

RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

FREITAG, 4.8.2023
102. Jahrgang | Nr. 31

Kunst: Albert Schöpflin stellt in Lörrach im Dreiländermuseum aus

SEITE 7

Festkultur: Bilder der Bundesfeiern in Bettingen und Riehen

SEITE 9

Leichtathletik: Silvan Wicki holt in Bellinzona Silber über 100 Meter

SEITE 10

REDAKTION UND INSERATE:

Riehener Zeitung AG
Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00 (Inserate)
Telefon 061 264 64 64 (Abo-Service)
www.riehener-zeitung.ch
Erscheint jeden Freitag
Preis: Fr. 2.-, Abo Fr. 85.- jährlich

Buchen Sie jetzt Ihr Inserat auf der Front

Kleiner Preis – grosse Wirkung!

Ihr Frontinserat

Aboausgabe **Fr. 550.-**

Grossauflage **Fr. 700.-**

BUNDESFEIER RIEHEN So viele Leute wie noch nie an der 1.-August-Feier im Sarasinpark

Die nachdenklichen Worte eines Fussballers

Viele hatten sich die Augen gerieben, als sie den Namen des diesjährigen Riehener Bundesfeier-Festredners erfuhren. Es war nicht, wie sonst üblich, eine bekannte Persönlichkeit aus der Politik, sondern der ehemalige FCB-Profi und heutige Fussballer Benjamin Huggel. Als er seine Rede hielt, war es bemerkenswert ruhig im gut gefüllten Festzelt. Das Publikum hörte aufmerksam zu, als der Münchener von seinen Erfahrungen mit ausländischen Mannschaftskollegen erzählte.

Ein stabiler Rechtsstaat

Etwa von einem argentinischen Fussballspieler, der sich gewundert hatte, dass man mitten in Basel draussen in einem Boulevard-Restaurant ungestört essen konnte. In seinem Heimatland wäre man wohl bestohlen worden, habe sein damaliger Teamkollege erzählt, so Huggel, und die Leute seien zum Teil so arm, dass sie bereit wären, für ein paar Dollar jemanden umzubringen. Dies habe ihm vor Augen geführt, wie gut wir es in der Schweiz doch hätten. Dies sei aber nicht selbstverständlich und damit wir in der Schweiz auch in Zukunft in stabilen, geordneten Verhältnissen leben könnten, müssten wir etwas dafür tun.

Huggel erzählte auch von seinen Erlebnissen als Fernsehjournalist an der Fussball-WM 2018 in der russischen Stadt Toljatti, wo ausser der Schweizer Delegation samt Journalistentrass nur Einheimische gewesen seien. Verständigt habe man sich dort mit den Einheimischen per Mobiltelefon-Übersetzungen.



Diesmal hielt mit Benjamin Huggel ein Ex-Fussballprofi die 1.-August-Rede in Riehen.

Foto: Philippe Jaquet

Nur beim einzigen Veloverleih der Stadt habe ein Mitarbeiter richtig gut Englisch gesprochen. Auf die Frage, wieso er sein Glück in England suchen wolle, und nicht zu Hause in Russland, habe er entgegnet, in seiner Heimat sei alles so kompliziert, man müsse die richtigen Leute kennen und riskiere jederzeit, völlig willkürlich sein ganzes

Hab und Gut zu verlieren. «Wir machen sehr viel gut in der Schweiz», sagte Huggel, denn wir lebten in einem Rechtsstaat, in welchem es jede und jeder mit guter Arbeit zu etwas bringen könne.

«Sport macht glücklich»

Zur Begrüssung hatte Gemeindepräsidentin Christine Kaufmann ihre Liebe für die Schweiz bekundet, und zwar in

ihrer ganzen Vielfalt. Sie betonte die Bedeutung des Sports als Ausgleich zum Berufsleben und auch als Ort, wo Kontakte geknüpft und Freundschaften geschlossen würden. Der Sport erlaube es, gute Erlebnisse aus der Kindheit ins Erwachsenenleben mitzunehmen. Sport mache glücklich und sei gerade auch für die Gemeinde Riehen sehr wichtig, wo sieben von zehn Jugendlichen in einem Sportverein seien und wo in über 25 Vereinen rund 4500 Menschen aktiv Sport betrieben.

Die diesjährige Riehener Bundesfeier im Sarasinpark, die entgegen den Wetterprognosen trocken blieb, war ausserordentlich gut besucht. Kulturbürochefin Paula Borer schätzte, dass etwa 2000 Leute gekommen seien – das sind rund doppelt so viele wie letztes Jahr. Eine Anfrage des Zirkus FahrAwaY, ob er im Sommer in Riehen gastieren könne, nahm das Kulturbüro Riehen, das nun für die Organisation der Riehener Bundesfeier verantwortlich zeichnet, zum Anlass, den Zirkus auch gleich ins Bundesfeierprogramm einzubinden. An den beiden folgenden Tagen fanden im Sarasinpark reguläre Vorstellungen statt. Und der Auftritt der eigenwillig-originellen Truppe mit Artistinnen und Artisten, die ihre Auftritte auch selbst musikalisch begleiten, sorgten schon um 18.30 Uhr für einen Grossaufmarsch von Familien mit Kindern. Die verschiedenen Essensstände mit den ganz unterschiedlichen Angeboten waren gut frequentiert. Für grosse Begeisterung sorgten die Auftritte des Riehener Jugendchors Passeri, der aus-

serdem die Nationalhymne intonierte. Vor dem offiziellen Text der Landes- hymne sangen die Jugendlichen zur selben Melodie den von der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft SGG propagierten neuen Text:

«Weisses Kreuz auf rotem Grund,
unser Zeichen für den Bund:
Freiheit, Unabhängigkeit, Frieden.
Offen für die Welt, in der wir leben,
lasst uns nach Gerechtigkeit streben!
Frei, wer seine Freiheit nützt,
stark ein Volk, das Schwache stützt.
Weisses Kreuz auf rotem Grund,
unser Zeichen für den Schweizer Bund.»

Zum Auftakt hatte der Posaunenchor des CVJM Riehen aufgespielt. Das Kinderdorf mit diversen Attraktionen war gut besucht. Ein Kinder-Lampionumzug führte rund um den Park und fand seinen stimmungsvollen Abschluss im Festzelt. Für musikalische Unterhaltung sorgte mehrmals die Jazzband Swing de Paris. Vor Beginn der Feuershow spielte im Park, vor einem Halbkreis mit kleinen Feuer- schalen, die Alphorngruppe Riehen. Darauf folgte zunächst eine Feuershow, in welcher eine Tänzerin und zwei Tänzer mit brennenden Fackeln hantierten und jonglierten. Wunderschöne Feuerwerks-Vulkane tauchten danach den Park kunstvoll in Licht und als krönenden Abschluss gab es ein grossartiges, gut zehnmütiges, von Musik begleitetes Feuerwerk, das den Himmel spektakulär erglühete liess.

Rolf Spriessler

BUNDESFEIER BETTINGEN Viele Höhepunkte und eine brillante Rede der Sicherheitsdirektorin

Von Freiheit, Heimat und Verantwortung

Nur ein kleines Bisschen der Trockenheit vom letzten Jahr wünschte man sich am Morgen des 1. Augusts zurück. Und tatsächlich, am späten Nachmittag stoppte der Regen, und als das Fest auf dem Bettinger Gemeindeplatz begann, schien sogar die Sonne. Entsprechend verging die Zeit bei Grilladen und Raclette wie im Flug und alles beeilte sich, rechtzeitig auf Zwischenbergen zu sein, um die Ansprache der prominenten Festrednerin, Regierungsrätin Stephanie Eymann, nicht zu verpassen.

Bevor die Sicherheitsdirektorin das Wort ergriff, lud Joggi Bertschmann, Präsident der den Anlass organisierenden Feldschützen Bettingen, Gemeindepräsident Nikolai Iwangoff ans Mikrofon. Ein Novum, das Iwangoff dazu nutzte, den 175. Geburtstag der Schweizerischen Bundesverfassung zu würdigen und zu betonen, dass diese jederzeit von den Stimmberechtigten geändert werden könne. Sie sei unser Nordstern, der Werte wie Freiheit und Demokratie, Unabhängigkeit und Frieden hochhalte. Das Verhältnis der Werte müsse gerade in Krisenzeiten immer wieder neu austariert werden. «Das gilt auch für uns in Bettingen», sagte Iwangoff und erinnerte daran, dass man sich bei allen Herausforderungen an diesen Werten orientieren und für diese einsetzen solle.

Es dauerte nur wenige Sekunden, bis die Festrednerin ihr Publikum in der Tasche hatte. Mit Selbstironie mutmasste Eymann zu Beginn, wohl wegen der nicht vielversprechenden Wetterprognose eingeladen worden



Stephanie Eymann spricht auf Zwischenbergen.

Foto: Michèle Fallier

zu sein, da sie in ihrem Amt Wetter, Wind und Sturm ja gewohnt sei. Ihrem Dank an Bertschmann für die Einladung fügte sie elegant jenen dafür an, dass die Feldschützen Bettingen jeweils den kantonalen Schnitt beim Feldschieszen hochdrückten.

Freiheit nutzen und schätzen

So meisterte Eymann den Übergang zwischen humorvollem Einstieg und tiefgründigen Themen bravurös und während sie über Heimat, Freiheit und Sicherheit sprach, hing ihr das

Publikum nicht weniger gebannt an den Lippen. Sie sei überzeugt, dass die Zufriedenheit und das Sicherheitsempfinden hier in Bettingen sehr hoch seien und dies sei auch die Leistung des Gemeinderats, angeführt von einem Gemeindepräsidenten, stellte die Regierungsrätin fest. Diese seien es auch, die ab und an der Regierung auf die Finger klopfen, wenn es nötig sei, was die wertvolle Zusammenarbeit auf Augenhöhe ermögliche. Heimat entstehe durch das Miteinander im Dorf; eng damit verknüpft sei die Frei-

heit, ein Zustand, der die Heimat garantieren solle. Nun gelte es, diese Freiheit, die durch die Pandemie etwas ins Wanken geraten sei, wieder mehr zu pflegen und nicht als selbstverständlich zu betrachten, sagte Eymann im Hinblick auf den Krieg in der Ukraine. Und mit dem Aufruf, diese Freiheit zu nutzen, aber ohne jene von anderen zu verletzen, sie zu geniessen, aber ohne Gleichgültigkeit gegenüber der Freiheit künftiger Generationen, schloss die Festrednerin.

Dann wurde Eymann, die auch in Bettingen fürs Feldschieszen trainiert, die Ehre zuteil, von Bertschmann das Bärenfels-Abzeichen der

Feldschützen angesteckt zu bekommen. Man erhalte es für besondere Verdienste und sie sei erst das zweite Mitglied der Basler Regierung, die es bekomme, sagte Bertschmann. Die Freude der Geehrten war gross und mit ähnlich leuchtenden Augen bestaunte man im Anschluss das eindruckliche Höhenfeuer, zogen die Kinder mit ihren Lampions ins Dorf zurück und genoss Gross und Klein das Feuerwerk auf dem Gemeindeplatz. Auch nach dem offiziellen Ende sass man noch lange zusammen, und erst lange nachdem die Letzten nach Hause gegangen waren, setzte der Regen wieder ein.

Michèle Fallier

Reklameteil

FONDATION BEYELER
11. 6. – 27. 8. 2023

PESO NETO

THE MODENA PAINTINGS
BASQUIAT

Ihre Zeitung im Internet:
www.riehener-zeitung.ch

Rinds Spareribs
grillfertig vorgegart
und mariniert

Heinz
NATURA-QUALITÄT
Telefon 061 643 07 77



9 771661 645008

3 1

OPEN SUNDAY WEEK Ein Ferienangebot für Kinder**Fünf Bewegungstage im Wasserstelzen**

rz. Die Stiftung Idee Sport organisiert in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Riehen vom 7. bis zum 11. August kostenlose Sport- und Erlebnismittage für Kinder im Primarschulalter. Das bekannte Open-Sunday-Angebot wird somit zur sommerlichen «Open Sunday Riehen Week» und findet nächste Woche von Montag bis Freitag zwischen 14 Uhr und 17 Uhr in den Sporthallen sowie im Aussenbereich der Primarschule Wasserstelzen statt.

Beim Open-Sunday-Angebot treffen sich Kinder im Primarschulalter jeweils im Winterhalbjahr jeden Sonntagnachmittag zu Spiel, Sport und Spass. Seit 2021 gibt es zudem während der Sommerferien die «Open Sunday Riehen Week», bei welcher von Montag bis Freitag eine Woche lang jeden Nachmittag Freiraum für Bewegung und Begegnung geboten wird. Die Teilnahme am Angebot ist kostenlos und erfordert keine Anmeldung.

Auf dem Programm stehen unter anderem vielfältige Sportarten wie Street-Racket, Parcours, Ultimate

Frisbee und Kubb, wobei als Spezialereignis unter anderem der Kubbaner-Verein Basel zu Besuch kommt. Nebst diesen Aktivitäten werden von den jugendlichen Coaches in der Sporthalle verschiedene Bewegungslandschaften für die Kinder gestaltet und draussen warten diverse Wasserspiele auf sie, um für Abkühlung zu sorgen. Eine kostenlose Zwischenverpflegung sorgt für frische Energie und rundet das Nachmittagsprogramm ab.

Der Projektleiter Silas Steiner wird von mehreren 13- bis 17-jährigen Jugendlichen aus Riehen unterstützt, die bereits im Open Sunday mitwirken. Sie bilden zusammen das Leitungsteam vor Ort und organisieren die vielseitigen Aktivitäten. Gemeinsam stellen sie den reibungslosen Ablauf der Veranstaltungen sicher und ermöglichen den Kindern die Freude an Bewegung und Spass.

Der detaillierte Programmplan ist online im Internet abrufbar (www.ideesport.ch/projekte/opensunday-riehen-week).



Ein bewegter Ferienabschluss mit viel Spiel, Sport und Spass.

Foto: Idee Sport Christian Jaeggi

LESERBRIEFE**Luft nach oben**

Ich bin entsetzt! Da setzt sich unsere Präsidentin des Frauenvereins Riehen mit sehr viel Herzblut für unsere Brockenstube ein. Da kommt ein neu zugezogener Paar und meint, die Brockenstube müsse wieder in die Seitengasse verschwinden, da sie das Dorfbild stört. Mit dieser Meinung stellen sie sich selbst ins Abseits. Sie kennen die lange Tradition des Vereins nicht und die Bedeutung, die er für das Dorfleben hat. Die Integration dieser Briefschreiber hat noch viel Luft nach oben.

Elisabeth Ganser-Zücker, Riehen

Ein wunderbarer Laden

Mit Befremden las ich den Leserbrief von Christoph Fuchs und Catherine Burckhardt zur Neueröffnung der Brockenstube des Frauenvereins Riehen (FVR). Ich musste meinen Kopf schütteln, als ich in obgenanntem Leserbrief die diversen «Argumente» (lies: Vorschläge) bezüglich Attraktivität und Diversifikation nach Aufgabe beziehungsweise Schliessung des Wenk Haushaltcenters inklusive den Vorwurf lesen musste, die neue Brockenstube des FVR mit den Schaufensterauslagen sei bünzlig und würde kaum dem sogenannten internationalen Renommee (!?) unseres Dorfes gerecht werden. Herr Fuchs und Frau Burckhardt bedauern zudem, dass sie nun keine grünen und schwarzen Ochsen-Trolleys an diesem attraktiven Standort kaufen können und fügen last but not least an, dass Riehen etwas Attraktiveres als eine Brockenstube verdient hätte.

Es ist grossartig, dass Herr Wenk nach Schliessung seines Haushaltcenters, welches sage und schreibe 218 Jahre lang an der Baselstrasse stand, dem Frauenverein Riehen seine Räumlichkeiten vermietet. Was erwarteten eigentlich der Schreiber und

die Schreiberin als Ersatz? Etwa ein neues Geschäft, welches ähnliche Angebote anpreist? Zum guten Glück ist dies nicht geschehen, denn leider macht das Ladensterben vor unserer Gemeinde auch nicht Halt! Zum Schluss kann ich nur eines empfehlen: Besuchen Sie die neue Brockenstube von Riehen und machen Sie sich selber ein Bild dieses wunderbaren Ladens.

Andreas Karl Burckhardt, Riehen

Engagement und Kreislaufwirtschaft

Herr Fuchs und Frau Burckhardt monieren in ihrem Leserbrief vom 28. Juli in der RZ, dass durch den Einzug des Frauenvereins ins «Schaufenster Riehens» die Standortattraktivität gelitten habe und dies dem internationalen Renommee schade.

Seit 145 Jahren engagieren sich unzählige Frauen ehrenamtlich im Frauenverein. Neben den vielfältigen kulturellen und gesellschaftlichen Angeboten erwirtschaften sie in der Brockenstube und in der Kinderkleiderbörse Erträge, die an gemeinnützige Institutionen gespendet werden. Neben dem grossen sozialen Engagement leben sie damit vor, was Kreislaufwirtschaft bedeutet, nämlich natürliche Ressourcen zu schonen.

Ich meine, dass es Riehen in der heutigen Zeit durchaus gut ansteht, wenn solche Aktivitäten ins Zentrum gerückt werden. Ursi Probst, Riehen

Ein wertvoller Teil Riehens

Als langjährige Mitarbeiterin der Brockenstube und Mitglied des Frauenvereins Riehen habe ich den Leserbrief über die geschwundene Standortattraktivität durch unsere Brockenstube im ehemaligen Wenk-Geschäft mit Erstaunen gelesen. Auch den Angriff auf unsere Präsidentin kann ich nur zurückweisen. Ohne ihren grossen Einsatz und auch ihre Verhandlungen

ROTES KREUZ Das Hilfswerk klopft in Riehen und Bettingen an**Von Tür zu Tür für Hilfsbedürftige**

Studierende unterwegs im Auftrag des Roten Kreuzes Basel.

Foto: zvg

rz. Das Rote Kreuz Basel startet am 7. August eine dreimonatige Tür-zu-Tür-Aktion, bei der Studierende im Namen des Hilfswerks den in Riehen, Bettingen und Basel gelegenen Haushalten Besuche abstatten, informiert die Organisation in einer Medienmitteilung. Im Fokus der Aktion stehe nicht nur der Gewinn neuer Mitglieder, sondern auch deren langfristige und vertrauensvolle Bindung.

Das Rote Kreuz Basel ist eine gemeinnützige Organisation, deren Angebote hilfebedürftigen Menschen aus Basel, Bettingen und Riehen zugutekommen. Die Dienstleistungen und sozialen Projekte werden kostenlos oder zu nicht kostendeckenden Tarifen angeboten. Beginnend bei einem vielfältigen Bildungsprogramm umfassen die Angebote zudem verschiedene integrative Projekte bis hin zu Entlastungsdiensten für Menschen und Familien in schwierigen Lebenslagen. Blutspendeaktionen in der Region Basel, der Rotkreuz-Notruf, bei dessen Nutzung sich betagte Menschen auf unmittelbare Unterstützung verlassen können, die Rotkreuz-Secondhandläden oder die Vermittlung von Babysittern sind bekannte Dienste des Roten Kreuz Basel. Verschiedene Angebote, die sich an Personen mit erhöhtem Integrations-

bedarf richten, sind weitere Massnahmen, die das Rote Kreuz Basel ergreift, damit alle Menschen aktiv in der Gesellschaft partizipieren können – unabhängig von ihrer Behinderung, ihrem Alter, ihrer Herkunft und Sprachkenntnisse.

Nicht nur Freiwillige, sondern auch Mitglieder sowie Spenderinnen und Spender des Roten Kreuzes Basel nehmen eine tragende Rolle innerhalb der Organisation ein, da sie neben den Beiträgen vom Bund und den Erträgen aus den angebotenen Dienstleistungen eine wichtige Einkommensquelle darstellen.

Bei der anstehenden Tür-zu-Tür-Aktion sollen neue Mitglieder gewonnen werden, da ihre jährlichen Mitgliederbeiträge zur Sicherheit langfristiger Planung und der effizienten Finanzierung der sozialen Hilfsprojekte beitragen. Die speziell geschulten Studierenden können stets ihren Ausweis des Roten Kreuzes Basel vorzeigen und sind dazu angehalten, kein Bargeld anzunehmen. Auf der Webseite des Roten Kreuzes Basel www.srk-basel.ch/tuerzutuer erfährt man mehr über die Aktion. Interessierte können dort unter anderem nachlesen, wer die Studierenden sind und in welchem Quartier aktuell Besuche stattfinden.

Krummer Weg zeitweise gesperrt

rz. Ab kommenden Montag, 7. August, wird das Stromnetz entlang des Krummen Wegs, der vom Chrischonawegli in Riehen bis auf die Chrischona in Bettingen führt, saniert. Wie die IWB in einem Communiqué mitteilen, wird der Waldweg im Rahmen dieser Bauarbeiten vorübergehend in einzelnen Abschnitten gesperrt. Um die Auswirkungen auf die Fussgänger und Velofahrerinnen möglichst gering zu halten, würden die Arbeiten in vier Etappen erfolgen. Für jede Etappe würden mittels Tafeln die Umwege signalisiert. Die IWB setzten alles daran, die Arbeiten so schnell wie möglich auszuführen. Die Arbeiten sollen bis Ende Dezember 2023 abgeschlossen sein.

Tödlicher Arbeitsunfall

rz. Auf einer Baustelle im Gebäude eines Einkaufszentrums an der Rauracherstrasse in Riehen ist am Donnerstag, 27. Juli, gegen 8.30 Uhr ein Mann bei einem Arbeitsunfall schwer verletzt worden, teilte die Staatsanwaltschaft des Kantons Basel-Stadt gleichentags in einem Communiqué mit. Der 51-Jährige verstarb trotz sofortiger Reanimation durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kantonspolizei Basel-Stadt sowie der Sanität der Rettung Basel-Stadt, die auch mit dem Notarzt vor Ort war.

Den bisherigen Ermittlungen der Kriminalpolizei der Staatsanwaltschaft Basel-Stadt zufolge arbeitete der Mann im ersten Untergeschoss, als unvermittelt eine Mauer einstürzte und ihn verletzte. Der Grund für den Einsturz und der genaue Hergang des Arbeitsunfalles seien noch unklar und Gegenstand der kriminalpolizeilichen Ermittlungen.

Fischerhus im Fernsehen

Am Wochenende vom 5./6. August wird auf SRF 1, SRF 2 und SRF Info ein TV-Beitrag im «Fenster zum Sonntag» über das Flüchtlingskind Fortuna aus Eritrea ausgestrahlt. 13 Jahre alt ist sie, als sie im Jahr 2015 Eritrea verlässt. In der Schweiz findet sie Unterschlupf in der WG Fischerhus in Riehen, welche in den letzten Jahren unbegleitete minderjährige Asylsuchende aufnahm. Ängstlich, schüchtern und still sei sie gewesen, sagt Co-Leiterin Joëlle Leuzinger. Heute ist Fortuna eine selbstbewusste mutige 21-jährige Frau. Kürzlich konnte sie ihre Ausbildung als Fachfrau Gesundheit erfolgreich abschliessen. Informationen über die Sendezeiten sind auf www.sonntag.ch/tv-programm zu finden.

Thomas Widmer-Huber, Verein Offene Tür

Bundesfeier in ruhigen Bahnen

rz. Die Basler Bundesfeier am Rhein vom 31. Juli habe wenig Probleme gemacht, meldet die Kantonspolizei Basel-Stadt. Trotz eines grossen Publikumsaufmarschs von rund 100'000 Personen könne aus Sicht der Rettungskräfte von einem eher ruhigen Jahr gesprochen werden.

Nicht alle hielten sich an die neuen Polizeivorschriften, was einige Patrouilleneinsätze auslöste, weil Feuerwerk in Menschenmengen oder zu nahe am Universitätsspital gezündet wurde. Drei Personen wurden aufgrund eines Entreisssdiebstahls in Gewahrsam genommen. Mehrfach wurde die Polizei an Schlägereien gerufen, die bei ihrem Eintreffen jeweils schon beendet waren. Die Berufsschweizerwehr rückte wegen eines kleineren Buschbrandes aus, mutmasslich ausgelöst durch Feuerwerk.

Die Sanität der Rettung Basel-Stadt leistete acht Einsätze. Eine Frau wurde behandelt, nachdem sie Feuerwerk ins Gesicht bekommen hatte. Nach Mitternacht musste die Sanität mehrfach wegen übermässigem Konsum von Alkohol und anderen bewusstseinsstrübenden Substanzen ausrücken. Die mobilen und stationären Samariterposten mussten bis Mitternacht elf Patienten mit kleineren Blessuren versorgen.

gäbe es keine Brockenstube mehr, die seit eh und je von den Riehenerinnen und Riehenern sehr geschätzt wird. Ihr ironisch zu unterstellen, dass sie dem «Schaufenster» Riehens und internationalen Renommee geschadet hat, muss man wohl Ihrem Status als Neuzuzüger zuordnen, da Sie doch an mancher Stelle nicht recht darüber informiert zu sein scheinen, wie die Verhältnisse in unserem Riehen so sind. Ich darf hier festhalten, dass wir bisher nur positive Feedbacks erhalten haben und die Kundenzahlen und Einnahmen beachtlich sind. Für mich als eine von vielen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen bestehen sehr viele Gründe, warum wir ein wertvoller Teil Riehens sind: Freundschaften und Kontakte, der Gedanke der Wiederverwendung, Beschäftigung auch im Alter und die Möglichkeit, Geld an Hilfsorganisationen zu spenden.

Mechthild Recke-Powollik, Riehen

Lob dem Frauenverein

Ein Leserbrief kritisierte jüngst den neuen Standort der Brockenstube des Frauenvereins im ehemaligen geschätzten Haushaltwarengeschäft des Herrn Wenk. Die Gedankengänge nachvollziehend, sehe ich indessen dies aus einem positiven Blickwinkel und möchte insofern hier sehr freundlich entgegen: Riehen zeigt sich da von einer Seite, die ich sehr wesentlich finde. Der traditionelle Frauenverein hat nach wie vor einen ausnehmend hohen Wert für eine Gemeinde und soll diesen auch in Zukunft haben. Die Alternative, dass ein Trendladen oder im schlimmsten Fall ein Werkzeug von globalen Ketten, die sich heute allerorts die besten Standorte finanziell leisten können, eingezo-gen wäre, wäre von schwerer Tragweite gewesen. Der Mut, nun dem Frauenverein und der Brockenstube, die sehr schön und differenziert die Schaufenster gestaltet, diesen Platz zu über-

geben, schafft einen verlängerten Arm, um das praktische Angebot von Haushaltswaren, wenn auch etwas anders gelagert, zu würdigen. Ausserdem geht es um die Wertschätzung von Tradition, Gemeinwesen, Begegnungsstätte und Barmherzigkeit. Der Präambel der Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft wird hier mutig auch ein regionales Zeichen gesetzt, dass die Stärke eines Volkes sich am Wohl des Schwachen misst und nicht an der internationalen Ausstrahlung, die heute leider zu oft in der Bedeutung überschätzt wird.

Judith Vera Bützberger, Riehen

Beschämender Angriff

Leserbriefe in der RZ sind mehrheitlich inhaltlich interessant. Was wir unter dem Titel «Standortattraktivität hat gelitten» jedoch lasen, hat uns und vermutlich einige Leser geärgert. Fakt ist, dass der Frauenverein für seinen «Hinterhofladen» wegen Kündigung eine neue Bleibe suchen musste. Der neue Standort war der glücklichen Fügung zu verdanken, dass Herr Wenk seinen Laden schliessen wollte und dem Frauenverein den Vorrang gab. Wenn Herr Fuchs und Frau Burckhardt, weshalb auch immer, Silvia Schweizer derart angreifen und die Auslagen als bünzlig betrachten, finden wir das beschämend. Zumal sie den vielen freiwilligen Helferinnen auch noch ans Schienbein treten. Wer ins Schaufenster schaut, wird feststellen, dass die Auswahl nicht so anders ist, als sie es bei Herr Wenk war. Der Frauenverein ist bestrebt, diese lustig zu gestalten.

Sie schreiben noch, als Neuzuzüger hätten sie den Umzug nicht bereut und die Wohnlage sei einzigartig. Vermutlich werden sie keine Kunden der Brockenstube. Diethelm und Christine Locher-Hoch, Riehen

SOMMERSERIE Mini-Hymnen zu Ehren von Riehen und Bettingen (V)

Das vertonte Leitbild als Wettbewerbssieger

«Rieche – grieni Lunge und Kulturstadt» sang Michèle Thommen, damals auch am Keyboard begleitet von Susan Pedrazzi, anlässlich der Präsentation des neuen Gemeinde-Leitbilds am 30. November 2015 im Landgasthofsaal. Es war der Schlusspunkt einer Veranstaltung, an welcher der Riehener Gemeinderat einem grossen Publikum die Strategie Riehens für die kommenden 15 Jahre erläutert hatte. Anlässlich der Erarbeitung des Leitbilds 2016–2020 hatte die Gemeinde auch einen Song-Wettbewerb ausgeschrieben. Und diesen hatte Michèle Thommen mit ihrem Lied gewonnen (eine Tonaufnahme sowie Text und Noten finden sich im Internet unter <https://www.riehen.ch/gemeindepolitik-und-verwaltung/gemeindeportrait/riecher-lied.php>).

Michèle Thommen wuchs in Riehen auf, ging hier zur Schule und besuchte auch die Riehener Musikschule. Heute ist sie professionelle Musikerin, wohnt im Kleinbasel, nennt sich «Lucky The Girl» und hat unter diesem Namen vor ziemlich genau einem Jahr ihre dritte CD herausgegeben, die den Namen «Join me for a ride» trägt und zwölf Songs umfasst.

Beschreibung einer Songwriterin

Michèle Thommen hat sich bei der Formulierung ihres Riehen-Lieds 2015 sehr stark am Leitbildtext des Gemeinderats orientiert und so ist eine sehr umfang- und facettenreiche Beschreibung und Charakterisierung herausgekommen. Es ist kein Lied mit Gassenhauer-Potenzial. Die Melodie ist fein und differenziert und der Text so lange und detailliert, dass man ihn sich nicht einfach so mal merken kann, um gleich mitsingen zu können. Aber gerade die Feinheit und hohe Differenzierung ermöglichen eine facettenreiche und sehr treffende Beschreibung Riehens als Dorf-Stadt mit zwei Zentren – Dorfkern und Niederholz – mit je einem S-Bahn-Halt, als Kulturstadt und grüne Oase, ökologisch vorbildlich, mit Naturbad und Fondation Beyeler, Sportanlagen und anderen Freizeitmöglichkeiten, mit grossen Parks und eigenem Rebbeg, von ländlichem Charakter, aber doch modern im Geist, zwar beständig, aber doch stets im Wandel, nicht überstürzt vorangehend, sondern in moderatem Tempo, und «mit Blick

aufs Spezialformat», wie es die Liedermacherin formuliert. Herausgekommen ist ein liebevoller Text mit Charme.

Das überzeugt nach wie vor. Das Lied ist geeignet, auch bei eingesessenen Rieherinnen und Rieheren Gänsehaut auszulösen. Natürlich gehört ihr Riehen-Lied nicht zu ihrem normalen Bühnenrepertoire, zumal sie ja normalerweise auf Englisch singt, aber wenn sie zum Beispiel bei der Nachbarschaft Lörracherstrasse tritt, was öfters vorkommt, werde das Lied gewünscht und geschätzt und sie selber habe nach wie vor Freude daran, sagt Michèle Thommen, sinniert kurz und fügt hinzu, es stimme ja auch noch so ziemlich alles, bis auf das Spielzeugmuseum vielleicht, das sich inzwischen zum MUKS gewandelt habe. Am letztjährigen Riehener 1.-August-Fest trug sie ihr Riehen-Lied im Festzelt mit Begleitung des Passeri-Chors vor und erntete damit grossen Applaus.

Wettbewerb mit sieben Beiträgen

Für den Song-Wettbewerb waren übrigens insgesamt sieben Beiträge eingereicht worden. Auf Platz zwei schaffte es die Band George and the cube mit «Money», Platz drei ging an Hans Fullins Lied «Typisch Rieche». Ausserdem eingegangen waren das «Riecher Lied» von Miss Cili, «My Rieche», das Texter Josef Sutter mit zwei Primarschulklassen des Niederholzsulhauses intoniert hat, «Rieche isch geil» von MC Häppy Meal und «Rieher Song» von Róisín Collins.

Neben den Solo-Auftritten als «Lucky The Girl» kooperiert Michèle Thommen auch gerne mit anderen Musikerinnen und Musikern, steht zum Beispiel öfters mit Pink Pedrazzi auf der Bühne und hat, im Hinblick auf die letzte 1.-Mai-Feier in Basel, zusammen mit Bettina Schelker und Bea Schneider, das neue Projekt «Shelley and the Daisies» ins Leben gerufen. Leider sei der geplante Auftritt an der ziemlich misslungenen Basler 1.-Mai-Feier ins Wasser gefallen, weil ja der ganze Kulturteil habe gestrichen werden müssen, aber das Trio-Projekt mit Kompositionen von Bettina Schelker und ihr selbst mit auch politischen und gesellschaftskritischen Songs über Themen wie Gleichberechtigung und Mitsprache habe inzwischen Premiere gefeiert und laufe auch weiter, sagt Michèle



Michèle Thommen bei der «Uraufführung» ihres Riehen-Lieds im Rahmen der Leitbild-Präsentation am 30. November 2015 auf der Bühne des Landgasthofsaaus.

Foto: Rolf Spriessler

Thommen. Weiteres ist online zu erfahren (www.lucky-the-girl.ch). Bis Ende Jahr stehen schon mehrere Auf-

tritte fest – solo, zusammen mit Pink Pedrazzi und auch im Trio als Shelley and the Daisies. Rolf Spriessler

Rieche – grieni Lunge und Kulturstadt

Sächs Stei uff blauem Hintergrund
Bilde e solide Untergrund,
e Wappe für e Stadt wie Di,
wo lieber doch e Dorf möcht si.

Zwei Dorfkärn, drvo eine alt,
bi beidne macht au d'S-Bahn Halt.
Dr Sächser schlänglet sich durchs Dorf ans Ziel,
vo Kleiriche bis an d'Gränze, jo do geshch Du viel ...

Rieche, grieni Lunge und Kulturstadt,
Wänkepark, Langi Erle, Beyeler, Naturbad,
ökologischer Vorbildgemeind,
mit eigenem Räbberg für d'Nochhaltigkeit.

Rieche zmitzt imene prächtige Landstrich,
immer im Wandel und trotzdem authentisch,
ländlich im Charakter, doch im Geist modärn,
jo Rieche, Du hesch e mänge Fan.

Ökologisch, wysichtig,
politisch schwergewichtig,
4125 sälbstbestimmt,
d'Gmeind wo sehr viel vorwärts bringt.

Sportaalage, Musikschuele, Freizytangebot,
muesch nid bis uff Basel, wenn Du wilsch, dass öbbis
goht.

Openairs und Lääsige und Kunsch zum Bestuene
Und s'Spielzümuseum macht nid nur de Kleine Luune.

Rieche, grieni Lunge und Kulturstadt,
Wänkepark, Langi Erle, Beyeler, Naturbad,
ökologischer Vorbildgemeind,
mit Geothermie für d'Nochhaltigkeit.

Stet und beständig aber trotzdem im Fluss
Veränderige zeichne doch au Rieche us,
aber sälte überstürzt, im Tempo moderat,
überschaubar und mit Blick uffs Spezialformat.

Siit 1113, namentlich Geburtsstund,
goht's in dr Gschicht vo Rieche rund
Kinderfründlich mit Zertifikat,
heshch für Jung und Alt und Gross und Klei e Plätzli parat.

Rieche, grieni Lunge und Kulturstadt,
Wänkepark, Langi Erle, Beyeler, Naturbad,
ökologischer Vorbildgemeind,
mit eigenem Räbberg für d'Nochhaltigkeit.

Rieche zmitzt imene prächtige Landstrich,
immer im Wandel und trotzdem authentisch,
ländlich im Charakter, doch im Geist modärn,
jo Rieche, mir hän Di eifach gärn.

Michèle Thommen

Seniorentanz im Landgasthof

rz. Das Tanzbein zu Livemusikschwingen ist am Donnerstag, 10. August, im Landgasthofsaal an der Baselstrasse 38 in Riehen möglich. Der beschwingte Tanzanlass beginnt um 14.30 Uhr und dauert bis 17.30 Uhr. Der Eintritt beträgt 10 Franken; die Kasse ist ab 14 Uhr geöffnet.

IMPRESSUM

RIEHENER ZEITUNG

Verlag:
Riehener Zeitung AG, Greifengasse 11, 4058 Basel
Telefon 061 645 1000
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch

Redaktion:
Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen
Michèle Faller (mf, Chefredaktorin) Tel. 061 645 10 07
Nathalie Reichel (nre), Rolf Spriessler (rs)

Freie Mitarbeiter:
Boris Burkhardt (bob), Sophie Chaillot (sc),
Nikolaus Cybinski (cyb), Manuela Humbel (mhu),
Philippe Jaquet (Fotos), Véronique Jaquet (Fotos),
Matthias Kempf (mk), Stefan Leimer (sl), Sara Wild (swi),
Regine Ounas-Kräusel (ouk), Ralph Schindel (rsc),
Fabian Schwarzenbach (sch), Nadia Tamm (nt).

Inserate/Administration:
Thorsten Krüger (Leitung), Martina Basler,
Eva Soltesz, Telefon 061 645 1000

Abonnementspreise:
Fr. 85.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 264 64 64

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Auflage: 12'046/4804 (WEMF-beglaubigt 2022)
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

reinhardt

Die Riehener Zeitung ist ein Unternehmen des
Friedrich Reinhardt Verlags.

BEGEGNUNG Ein besonderer Schnappschuss im Autal

Schillernde Persönlichkeit



Diesen männlichen Schillerfalter traf Werner Gunst im Autäli. Er lässt uns netterweise mit diesem Foto an jenem Treffen teilhaben. Foto: Werner Gunst

mf. Schwarzbraun präsentieren sich die Flügeloberseiten des Schillerfalters. Warum hier ein leuchtend blauer Schmetterling gezeigt wird, erklärt sich im Prinzip schon durch seinen Namen. Schillerfalter heisst er nämlich nicht etwa nach dem berühmten Dichter, sondern weil sich je nach Betrachtungswinkel ein irisierender Effekt ergibt, der von kleinen Luftkammern in den Schuppen herrührt und den Falter blau erscheinen lässt.

Über all dies, auch über den Umstand, dass es diesen Effekt nur beim männlichen Exemplar gibt, während er beim Weibchen fehlt, weiss RZ-Leser Werner Gunst aus Riehen Bescheid.

Sein kurzes, aber prägendes Treffen mit einem Schillerfalter schildert er folgendermassen: «Bei den Gärten im Autäli flatterte ein männlicher kleiner Schillerfalter um meine Ohren, er landete vor mir auf einem Busch. Ich hielt ihm meine Hand hin und er krabbelte auf diese.

Das Wissen, das Schillerfalter Stinkendes lieben, trübte meine Freude nicht. Er öffnete seine Flügel, das Sonnenlicht brach auf seiner Oberfläche und ein herrliches Blau verzauberte ihn. Dann trennten sich unsere Wege.

Lebe wohl mein kleiner Freund, geniesse dein Leben als schillernde Persönlichkeit!»

FUNDSTÜCKE Riehener und Bettinger Flora und Fauna (V)

Manchmal auch schnell(er) unterwegs

sl. Bei der nasskalten Witterung sind mir bei meinen Spaziergängen diese Woche die schönen grossen Weinbergschnecken aufgefallen. So, wie ich sie aus meiner Kindheit noch kenne. Da Schnecken zum Grossteil aus Wasser bestehen und ihren Feuchtigkeitshaushalt nicht aktiv regulieren können, sind sie auf Umgebungsfeuchtigkeit angewiesen. Regen schützt die Schnecke aber nicht nur vor dem Austrocknen, sie erleichtert ihr auch das Vorankommen. Für die Nahrungs- und Partnersuche sind diese Weichtiere gerne nachts oder nach dem Regen unterwegs. Je feuch-

ter dabei der Untergrund, desto einfacher kommen sie voran. Um sich fortzubewegen, erzeugen sie nämlich sogenannte Fusswellen, die sich auf der Unterseite ihres Körpers von hinten nach vorne bewegen. Mit jeder neuen Welle schiebt sich die Schnecke ein kleines Stück weiter nach vorne. Da die Schnecke für ihre Fortbewegung Schleim absondert, der auf dem Boden zurückbleibt, ist vorwärtskommen auf trockenem Untergrund entsprechend energieaufwendiger. Je feuchter der Untergrund, desto effizienter funktioniert folglich ihre Art zu kriechen.



Die Weinbergschnecke profitiert in vielerlei Hinsicht vom feuchten Wetter. Foto: Stefan Leimer

VRD Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte

Countryfest

Samstag, 5. Aug. 23



Live Konzerte

12.00 Romy Joy
16.00 Rene Heimgartner
19.00 Rusty Buddies

Gesponsert von **outlog** architektur + planung

Anlagewartung
Gartenwartung
Hauswartung

Altershilfe Basel
Mit Herz, Hand und Verstand

MK Allround Service
KLEINREPARATUREN IM
UND RUND UM'S HAUS

Bohnen?



Eine Sehbehinderung macht den Alltag zur Herausforderung. Der Schweizerische Blinden- und Sehbehindertenverband SBV hilft. sbv-fsa.ch



Spendenkonto
30-2887-6

*Du bist nicht mehr da,
wo du warst
aber du bist überall,
wo wir sind.*
(Victor Hugo)

Mit grosser Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem lieben Vater, Grossvater und Urgrossvater

Beat Hans Jonathan Wenk-Kronmüller

29. November 1928 bis 25. Juli 2023

Nach einem langen und erfüllten Leben durfte er einschlafen. Er wird stets einen Platz in unseren Herzen haben.

Christine Houriet Bill und Josef Bachmann
Céline Houriet und Sabine Wyttenbach
Carine Houriet und Thomas Stucki
mit Louise, Lionel und Juliette
Corinna und Urs Hofer-Wenk
Dominik und Linnéa Lang
Kiri Lang und Silas Bohren

Traueradresse:
Corinna Hofer-Wenk
Haspelweg 44
3006 Bern

Wir danken dem ganzen Team der Seniorenvilla Grüneck in Bern für die liebevolle und äusserst kompetente Betreuung von Beat Wenk in den letzten 4 Jahren.

Die Urnenbestattung erfolgt im engen Familienkreis auf dem Gottesacker in Riehen, seinem Heimatort, wo er den grössten Teil seines Lebens verbracht hat.

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Basel-Stadt




Wir kommen bei Ihnen vorbei.
Bitte schlagen Sie uns nicht die Tür vor der Nase zu.

Am 7. August beginnt eine dreimonatige Tür-zu-Tür-Aktion in Riehen, Bettingen und Basel, bei der das Rote Kreuz Basel Sie als Mitglied gewinnen möchte.

www.srk-basel.ch/tuerzutuer

Die Zewo empfiehlt, eine Mitgliedschaft abzuschliessen. Als Mitglied stärken Sie eine gemeinnützige Organisation dauerhaft. Sie ermöglichen dadurch nachhaltige und wirksame Hilfe.

Rotes Kreuz Basel
info@srk-basel.ch
061 319 56 56

Ihre Spende in guten Händen.

HISTO

HEIMBEDARF AG

Öffnungszeiten
Mo – Do 08:00 – 12:00 / 13:00 – 17:00
Fr 08:00 – 12:00 / 13:00 – 16:30
Sa & So geschlossen

Reparatur-Service, Montage und Beratung bei allen Grosshaushaltsapparaten



- V-ZUG • Miele • Electrolux • Bosch
- Siemens • Sibir • AEG • Liebherr
- Jura • Schulthess • Wesco • u.v.m

www.histo.ch Wettsteinplatz 8 • 4058 Basel • 061 693 00 10 • Info@histo.ch

Kirchzettel

vom 5. bis 11. August 2023

Evang.-ref. Kirchengemeinde Riehen-Bettingen
Wochengruss aus der Kirchengemeinde ab Band:
Tel. 061 551 04 41
Videos unter www.erk-bs.ch/videogottesdienste
Weitere Infos siehe unter www.riehen-bettingen.ch
Kollekte zugunsten: DS-Kollekte

Dorfkirche
So 10.00 Gottesdienst in der Kornfeldkirche mit Pfarrer Dan Holder

Kirche Bettingen
So 10.00 Gottesdienst, Pfarrer Armin Graf, St. Chrischona
Mi 12.00 Senioren Mittagstisch in Bettingen, Baslerhof Bettingen

Kornfeldkirche
So 10.00 Gottesdienst, Pfarrer Dan Holder

Andreashaus
Mi 14.00 Spiel-Nachmittag für Erwachsene

Kommunität Diakonissenhaus Riehen
Schützengasse 51, Telefon 061 645 45 45
www.diakonissen-riehen.ch
So 9.30 Gottesdienst, Pfr. Beat Weber
Fr 17.00 Vesper-Gebet zum Arbeits-Wochenabschluss

Freie Evangelische Gemeinde Riehen
Begegnungszentrum Erlensträsschen 47, www.feg-riehen.ch
So 10.00 Gottesdienst mit Livestream, Predigt Dave Brander
Di 6.30 «Stand uf»-Gebet

Röm.-Kath. Kirche St. Franziskus
Äussere Baselstrasse 168, Tel. 061 641 52 22
info@stfranziskus-riehen.ch
www.stfranziskus-riehen.ch
Dorothee Becker, Gemeindeleitung
Das Sekretariat ist während der Sommerferien geöffnet: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8.30 bis 11.30 Uhr
Während der Sommerferien erhält die St. Franziskus Kirche eine Innenrenovation und ist deshalb geschlossen. Die Gottesdienste finden im grossen Saal des Pfarreiheimes statt.
Die Gottesdienste am Sonntag können deshalb in den Sommerferien nicht über den Audio-stream übertragen werden.
So 10.30 Kommunionfeier (D. Becker)
Mo 15.00 Rosenkranzgebet
Di 12.00 Mittagstisch für alle
Anmeldung bis Montag, 11.00 Uhr bei: D. Moreno (Tel. 061 601 70 76)

Do 9.30 Eucharistiefeier

Neuapostolische Kirche Riehen
Mi 20.00 Gottesdienst
So 9.30 Gottesdienst
Weitere Informationen unter: www.riehen.nak.ch

Bücher Top 10 Belletristik

- Silvia Götschi**
Rosenlauri
Kriminalroman | Emons Verlag
- Jean-Luc Bannalec**
Bretonischer Ruhm – Kommissar Dupins zwölfter Fall
Kriminalroman | Verlag Kiepenheuer & Witsch
- Martin Suter**
Melody
Roman | Diogenes Verlag
- Birgit Birnbacher**
Wovon wir leben
Roman | Zsolnay Verlag
- Donna Leon**
Wie die Saat, so die Ernte – Commissario Brunettis zweihunddreissigster Fall
Kriminalroman | Diogenes Verlag
- Robert Seethaler**
Das Café ohne Namen
Roman | Claassen Verlag
- Pierre Martin**
Madame le Commissaire und die Mauer des Schweigens – Ein Provence-Krimi
Kriminalroman | Droemer Knauer Verlag
- Daniel Glattauer**
Die spürst du nicht
Roman | Zsolnay Verlag
- Joël Dicker**
Die Affäre Alaska Sanders
Roman | Piper Verlag
- Toni Morrison**
Rezitativ
Erzählung | Rowohlt Verlag

Bücher Top 10 Sachbuch

- Sanitas Health Forecast**
Das ist deine Energie
Edition 2023
Gesundheitsratgeber | Wörterseh Verlag
- Basler Zeitung (Hrsg.)**
Im Zolli-Gehege
Basiliensia | Friedrich Reinhardt Verlag
- Joachim Gauck, Helga Hirsch**
Erschütterungen – Was unsere Demokratie von aussen und innen bedroht
Politik | Siedler Verlag
- Felizitas Ambauen, Sabine Meyer**
Beziehungskosmos
Lebenshilfe | Arisverlag
- Jessie Inchauspé**
Der Glukose-Trick
Ernährungsratgeber | Heyne Verlag
- Oswald Inglin**
Das Basler Münster und seine Geschichten
Basiliensia | Christoph Merian Verlag
- Jens Balzer**
No limit. Die Neunziger – Das Jahrzehnt der Freiheit
Kulturgeschichte | Rowohlt Verlag
- Beat Aellen**
Bierbuch Basel
Gastroführer | Helvetiq Verlag
- Thomas Schuler**
Napoleon und die Schweiz
Geschichte | NZZ Libro
- Christian Grataloup**
Die Geschichte der Welt – Ein Atlas
Nachschlagewerk | Verlag C. H. Beck

Aktuelle Bücher aus dem Reinhardt Verlag

reinhardt

www.reinhardt.ch

Schenken Sie Lesepass. Überraschen Sie Ihre Liebsten mit einem Geschenkabo der Riehener Zeitung.

Jahresabo für Fr. 85.– (übrige Schweiz für Fr. 89.–) verschenken



Lieferadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Rechnungsadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Unterschrift:

Friedrich Reinhardt AG
Abo-Service, Postfach 1427, 4001 Basel
Telefon 061 264 64 64 | media@reinhardt.ch | www.reinhardt.ch

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2
4010 Basel
www.bideruntanner.ch



Bider&Tanner

Ihr Kulturhaus in Basel

[f](https://www.facebook.com/bideruntanner) [i](https://www.instagram.com/bideruntanner)

RIEHENER ZEITUNG

Inserate in der RZ machen sich bezahlt.

Am Dienstag um 17 Uhr ist Inserat-Aannahmeschluss

Wir freuen uns auch über Aufträge, die schon früher bei uns eintreffen.

Telefon 061 645 10 00
E-Mail inserate@riehener-zeitung.ch

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

SAMSTAG, 5. AUGUST

Aqua fit in Bettingen

Bewegung und Entspannung, Spass und Gemeinschaft im Wasser. Gartenbad, Brohegasse 15, Bettingen. 10-11 Uhr. Gute Schwimmfähigkeiten erforderlich. *Teilnahme kostenlos.*

Country Fest

Musik und Festbetrieb auf dem Dorfplatz Riehen. Es treten auf: Romy Joy (12 Uhr), René Heimgartner (16 Uhr) und Rusty Buddies (19.30 Uhr). Festbetrieb ab 12 Uhr. Verpflegung möglich.

SONNTAG, 6. AUGUST

Aktiv im Sommer: Tai-Chi

Mit chinesischer Meditation und Bewegung werden Koordination und Beweglichkeit trainiert. Organisiert von Gsünder Basel. Chrischonaturm Bettingen, 10.30 bis 11.30 Uhr. *Teilnahme kostenlos.*

MONTAG, 7. AUGUST

Aktiv im Sommer: Aqua-Rhythm

Wassergymnastik im brusttiefen Wasser zu Partymusik aus aller Welt. Organisiert von Gsünder Basel. Naturbad Riehen, Weilstrasse 69, Riehen. 18.30-19.20 Uhr. *Teilnahme kostenlos (exkl. Naturbadeintritt).*

MITTWOCHE, 9. AUGUST

Aktiv im Sommer: Pilates

Mittels Kraftübungen, Stretching und bewusster Atmung werden die tief liegenden

Muskelgruppen gestärkt. Organisiert von Gsünder Basel. Wettsteinanlage Riehen, 19-19.50 Uhr. *Teilnahme kostenlos.*

Aktiv im Sommer: Outdoor Fitness

Kraft-, Ausdauer- und Koordinationstraining unter freiem Himmel mit spielerischen Übungen. Organisiert von Gsünder Basel. Schulhaus Bettingen, Hauptstrasse 107. 19-20 Uhr. *Teilnahme kostenlos.*

Sound Garden: Hawaiian Memories

Hawaiianische Lieder, Schlager sowie vom Rock 'n' Roll beeinflusste Stücke. Pavillon im Berower Park der Fondation Beyeler, Baselstrasse 101, Riehen. 18-20 Uhr. Keine Anmeldung erforderlich. *Eintritt frei.*

DONNERSTAG, 10. AUGUST

Seniorentanz

Beschwingter Tanzanlass zu Livemusik im Saal des Landgasthofs, Baselstrasse 38, Riehen. 14.30-17.30 Uhr. *Eintritt: Fr. 10.- (Kasse ab 14 Uhr).*

Aktiv im Sommer: Body-Toning

Ganzkörper-Work-out zu mitreissender Musik. Organisiert von Gsünder Basel. Wettsteinanlage Riehen, 19-19.50 Uhr. *Teilnahme kostenlos.*

Vortrag in der Gedenkstätte Riehen

Historiker Simon Erlanger referiert zur Geschichte der Arbeitslager und Migrationspolitik der Schweiz zwischen 1940 und 1949. Gedenkstätte, Inzlingerstrasse 44, Riehen. 19.30 Uhr. *Eintritt frei, Kollekte.*

AUSSTELLUNGEN

MUKS – MUSEUM KULTUR & SPIEL RIEHEN, BASELSTRASSE 34

Dauerausstellungen: Spiel. Dorf. Wettstein.

Montag, 7. August, 14-16 Uhr: Zuberplausch im Museumshof. Wenn es im Sommer richtig heiss wird, füllen wir die Zuber am Museumsbrunnen und dann geht es los mit Wasserexperimenten. Planschen inklusiv! Für Wasserratten ab 6 Jahren, Anmeldung erforderlich. *Preis: Fr. 10.-.*

Donnerstag, 10. August, 14-16.30 Uhr: Dufte Kräuteraktionen. Angebot für den Basler Ferienpass. Du lernst Kräuter kennen und wofür du sie brauchen kannst. Das Wissen setzt du gleich um und machst deine eigenen essbaren Kräuteraktionen. Für Kinder zwischen 6 und 9 Jahren. Anmeldung bei basler-ferienpass.ch. *Preis: Fr. 15.-.*

Öffnungszeiten: Mo, Mi-So, 11-17 Uhr (Dienstag geschlossen). Tel. 061 646 81 00, www.muks.ch

FOUNDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Sonderausstellung: Doris Salcedo. Bis 17. September.

Sonderausstellung: «The Mind's Eye» Naturbilder von Monet bis Nkanga. Bis 27. August.

Sonderausstellung: Basquiat. The Modena Paintings. Bis 27. August.

Rehbergerweg «24 Stops». Zwischen der Fondation Beyeler und dem Vitra Campus in Weil am Rhein. www.24stops.info
Freitag, 4. August, 18-22 Uhr: Friday Beyeler. Bis Ende Jahr bleiben das Museum (bis 21 Uhr) und das Beyeler Restaurant im Park (bis 22 Uhr) jeden Freitagabend länger geöffnet. Ab einem Mindestverzehr von 25 Franken pro Person ist der Museumseintritt zwischen 18 und 22 Uhr gratis. Heute: Weindegustation Weingut am Schlipf - Schneider. 18 bis 20 Uhr. Treffpunkt: Restaurant Beyeler im Park.

Samstag, 5. August, 11-12 Uhr: Architekturrundgang. Im Museumsbau von Renzo Piano. Teilnehmerzahl beschränkt, Tickets online im Vorverkauf oder gleichentags an der Museumskasse erhältlich. *Preis: Eintritt + Fr. 7.-, Art Club, YAC, Freunde der Fondation: Museumseintritt.*

Sonntag, 6. August, 15-16 Uhr: Visite accompagnée en français Doris Salcedo. Aperçu de l'exposition en cours. Le nombre de participants est limité. Les billets sont disponibles à l'avance dans notre boutique en ligne ou à la billetterie du musée le jour de la visite. Attention: Ce billet n'autorise pas l'accès au musée. Veuillez acheter un billet d'entrée en ligne ou directement à la billetterie du musée. *Prix: Fr. 7.-, Art Club, YAC, Freunde der Fondation gratis.*

Mittwoch, 9. August, 12.30-13 Uhr: Werkgespräch. Kurze, aber intensive Auseinandersetzung mit einem ausgewählten Kunstwerk mit Informationen über die Besonderheiten des Werks, den Künstler bzw. die Künstlerin und die entsprechende Epoche. Thema: Basquiat, «Boy and Dog in a Johnnypump», 1982. Teilnehmerzahl beschränkt, Tickets online im Vorverkauf oder gleichentags an der Museumskasse erhältlich. *Preis: Eintritt + Fr. 7.-, Art Club, YAC, Freunde der Fondation: Museumseintritt.*

Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr, Mittwoch bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.-, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.-, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.-, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.-. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses und Colour Key: Eintritt frei.

Mo 10-18 Uhr, und Mi 17-20 Uhr, vergünstigter Eintritt. Der Kauf eines E-Tickets vorab wird empfohlen.

Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich unter Tel.: 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@fondationbeyeler.ch. Weitere Führungen, Informationen und Online-Vorverkauf unter www.fondationbeyeler.ch

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

Nicole A. Wietlisbach - Objekte, Zeichnungen, Malereien und Collagen. Ausstellung bis 10. September.
Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag, 14-18 Uhr. Telefon 061 641 16 78. www.mollwo.ch

GALERIE LILIAN ANDREE GARTENGASSE 12

Sommer-Accrochage. Die Künstler der Galerie und ihre Werke. Ausstellung bis 10. September.
Öffnungszeiten: Mi-Fr 13-18 Uhr, Sa 11-17 Uhr, So 13-17 Uhr. Telefon: 061 641 09 09. www.galerie-lilianandree.ch

OUTDOOR

Permanente Skulpturenausstellung im Umkreis der Galerien Mollwo und Lilian Andree.

GALERIE HENZE & KETTERER WETTSTEINSTRASSE 4

Expressiv! Musik & Tanz in der Moderne. Ausstellung bis 12. August.
Öffnungszeiten: Di-Fr 10-12 und 14-18 Uhr, Sa 10-16 Uhr. Telefon 061 641 77 77. www.henze-ketterer.ch. Vom 29. Juli bis 7. August bleibt die Galerie geschlossen. In dieser Zeit kann man die Ausstellung virtuell besuchen.

KÜNSTLERHAUS CLAIRE OCHSNER BASELSTRASSE 88

Claire Ochsner: «Verzauberte Windspiele». Ausstellung bis 19. November. Führungen auf Anfrage.
Öffnungszeiten: Mi-So 11-18.30 Uhr. Telefon 061 641 10 20. www.claire-ochsner.ch

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

Dauerausstellung: «Zufucht und Abweisung». Kuratiert von Gabriele Bergner.
Donnerstag, 10. August, 19.30 Uhr: Referat von Simon Erlanger, Historiker. Zur Geschichte der Arbeitslager und Migrationspolitik der Schweiz 1940-1949.
Öffnungszeiten: täglich 9-17 Uhr. Sondernormale und Führungen auf Anfrage. Telefon 079 322 28 66, 079 339 19 81. Eintritt frei.

WENKENPARK RIEHEN

Französischer Garten und Pro-Specie-Rara-Staudengarten zur Besichtigung geöffnet. Bis 31. Oktober.
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 17 Uhr, Sonntag 11-17 Uhr. Eintritt frei. (Bei Anlässen in der Villa bleibt der Garten geschlossen.)

FRIEDHOF AM HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

Dauerausstellung Sammlung Friedhof Hörnli: «Memento mori». Ausstellung zur Bestattungskultur.
Öffnungszeiten: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 10 bis 16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage. Telefon 061 601 50 68.

GARTENKONZERTE Klaviertrio im Französischen Garten des Wenkenparks

Schubert und Debussy unter freiem Himmel

Minimal Music, Nocturnes und impressionistische Musik von Schubert, Tabakova und Debussy schweifen durch die Nacht, ein leichtes Lüftchen umspielt die Szenerie – das verspricht das Abendkonzert in der Besetzung Klaviertrio im prächtigen Französischen Garten im Wenkenpark Riehen. Im Konzertsaal ohne Decke und Wände treten am Samstag, 12. August, um 20 Uhr Malwina Sosnowski (Violine), Patrick Demenga (Cello) und Benjamin Engeli (Klavier) auf. Demenga und Engeli sind bekannte Kammermusiker mit eigenen Festivals und Formationen.

In dieser Saison warten die Gartenkonzerte von und mit Malwina Sosnowski mit drei Veranstaltungen auf. Nach dem Eröffnungskonzert geht es weiter mit Scarlatti und Prosecco: Am 20. August werden Stücke von Tango bis Klezmer in einem privaten Garten gespielt, von dem aus auch ein Blick auf die Lange Erlen erhascht werden kann. Dies von Damien Bachmann (Klarinette) und Stefanie Mirwald (Akkordeon), ein Duo, das mit Leichtigkeit und Virtuosität überzeugt, ohne die leiseren Töne ausser Acht zu lassen. Am



Malwina Sosnowski. Foto: Georgios Kefalas



Benjamin Engeli. Foto: Marco Borggreve

16. September wird ein musikhistorisch interessanter Doppelgarten gespielt. Der Geiger Adolf Busch und der Pianist und Dirigent Rudolf Serkin bewohnten während ihrer Zeit im Exil in Riehen ein Doppelhaus. Die Intendantin und Dirigentin Graziella Contratto führt durch den Garten von Busch und Serkin, die einzelnen Lebensstationen und der Bezug zu Riehen werden erläutert und musikalisch untermauert.

Nachkonzert & Sterne - Klaviertrio. Samstag, 12. August, 20 Uhr, Französischer Garten Wenkenpark, Riehen (bei schlechtem Wetter im hauseigenen Saal). Preise: Fr. 15.- (ermässigt), Fr. 30.- (regulär), Fr. 50.- und mehr (Gönnerpreis), Kinder bis 12 Jahre: freier Eintritt. Reservierung über die Webseite www.gartenkonzerte.ch, Anmeldung unter gartenkonzerte@gmx.ch erwünscht.

NIEDERHOLZ Flohmarkt rund ums Andreashaus

Stöbern, kaufen und verkaufen

Der traditionelle Flohmarkt Niederholz in Riehen beim Andreashaus am Keltenweg findet am Samstag, 12. August, von 8 bis 15 Uhr statt. Rund um das Andreashaus (zwischen Furfelderstrasse und Gestaltenrainweg) können Flohmarkt-Artikel aller Art gehandelt werden. Der Standverkauf für den Flohmarkt läuft noch; ein Standplatz der Breite 2,20 Meter kostet 25 Franken (1 Meter Abstand zwischen den Ständen). Weitere Infos inklusive Buchungsmöglichkeit finden sich auf der Flohmarkt-Homepage www.flohmarkt-niederholz.ch. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt; vor dem Andreashaus werden salzige und süsse Leckereien sowie diverse Getränke angeboten. Sitzgelegenheiten sind draussen und drinnen vorhanden. Auf der Andreasmatte neben dem Andreashaus gibt es auch in diesem Jahr wieder den beliebten Kinderflohmarkt. Kinder können ohne Voranmeldung und Standgebühr die nicht mehr benötigten Sachen verkaufen.



Am Flohmarkt im Niederholz wird auch dieses Jahr die Auswahl gross sein.

Foto: zvg

Das Flohmarkt-Team, bestehend aus Stefanie Werro, Nicole Schlaich, Alene Keller und Raphael Zumbrunnen, Vertretern der drei Organisationen AHa-Theater, Quartierverein

Niederholz und Andreashaus (ERK), freut sich auf eine erfolgreiche Ausgabe mit vielen Verkaufsständen sowie zahlreichen Besucherinnen und Besuchern.

KINO AM POOL Verein Betticken Bräu zeigt Filme im Bettinger Gartenbad

Mutiger Arzt, singende Seemänner

Bereits zum zehnten Mal organisiert der Verein Betticken-Bräu das Kino am Pool im Gartenbad in Bettingen, wobei er jeweils tatkräftig durch das Filmteam des Vereins Innovative Eye unterstützt wird. Der vom Verein Betticken-Bräu mit Unterstützung der Gemeinde Bettingen organisierte Anlass findet wieder mit zwei ansprechenden und auch kindertauglichen Filmen statt. Beide Streifen beruhen ausserdem auf wahren Begebenheiten.

Am Freitag, 11. August, wird «Ein Dorf sieht schwarz» («Bienvenue à Marly-Gomont») aus dem Jahr 2016 gezeigt. Der französische Film von Julien Rambaldi mit Marc Zinga, Aïssa Maïga, Bayron Lebli und Médina Diarra ist etwas zwischen Komödie, Drama und Biografie und spielt im Jahr 1975, als der kongolesische Arzt Seyolo Zantoko mit seiner Familie fort aus der Heimat zieht, um ein Stellenangebot in dem kleinen Dorf Marly-Gomont im Norden Frankreichs anzunehmen und einen Neuanfang in einem fremden Land zu wagen.

Zwei wahre Geschichten

Doch die Einwohner des Dorfes sind anfangs wenig begeistert von ihrem neuen Arzt. Ganz im Gegenteil tun sie sogar ihr Bestes, um den Neankömmlingen das Leben schwer zu machen. Aber so leicht lassen sich Seyolo, seine Frau Anne, ihr Sohn Kamini sowie Tochter Sivi nicht unter-



Lauschige Stimmung vor dem Filmstart letztes Jahr. Foto: Archiv RZ Thomas Gabriel

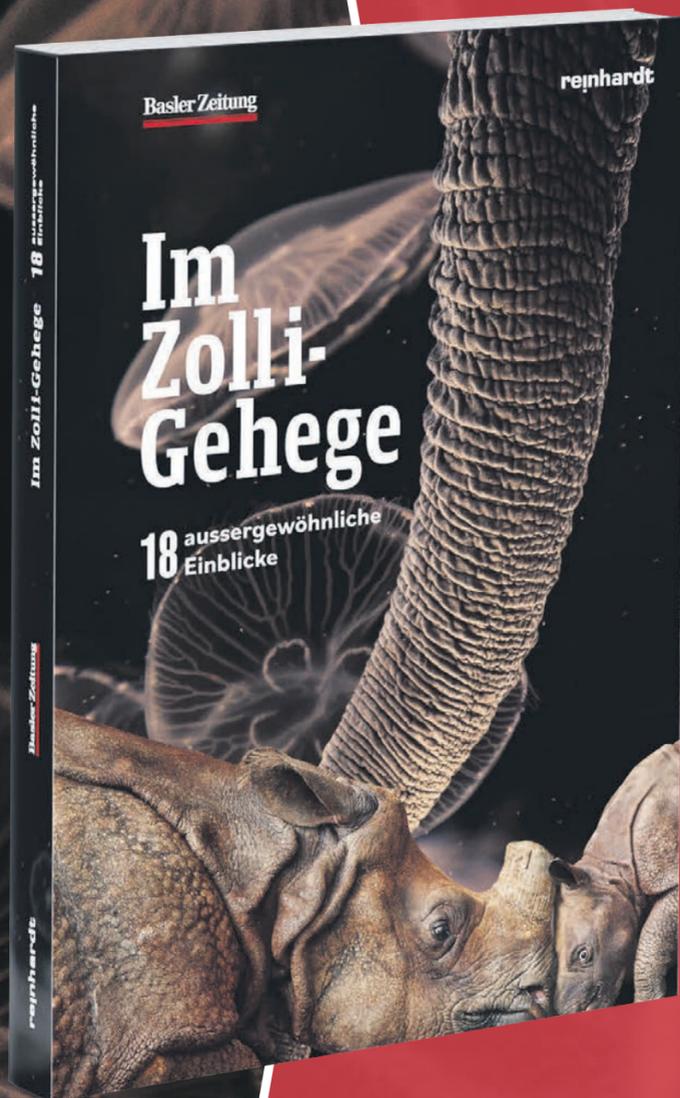
kriegen ... Eine wahre Geschichte aus den Siebzigerjahren, charmant und herzlich inszeniert.

Am Samstag, 12. August, steht «Fisherman's Friends» (2019) auf dem Programm. Die britische musikalische Komödie von Chris Foggin mit Daniel Mays, Tuppence Middleton, James Purfoy und David Hayman erzählt die Geschichte von zehn singenden Männern aus einem Fischerdorf in Cornwall. Diese werden vom Musikproduzenten Danny besucht, der sie für einen Plattenvertrag bei Universal gewinnen möchte. Das sind Aussichten, die den sonst so zynischen Danny daran glauben lassen, mit der Band tatsächlich

einen Hit produzieren zu können. Eine romantische Komödie, die auf einer wahren Geschichte basiert.

Tickets für die Kinoabende sind an der Abendkasse erhältlich; es findet kein Vorverkauf statt. Der Eintritt pro Abend beträgt zehn Franken, Kinder bis zwölf Jahre bezahlen fünf Franken. Verpflegungstechnisch wird es ein Grillangebot geben und an der Bar kommen nicht nur die Bierfans, sondern und Cüpli-Liebhaberinnen und -Liebhaber auf ihre Kosten. Aber auch Mineralwasser, Kaffee, Glace und natürlich Popcorn werden nicht fehlen. Die Türöffnung an beiden Abenden ist um 19.30 Uhr, der Filmbeginn ist jeweils um 21.15 Uhr.

reinhardt



Basler Zeitung (Hrsg.)
Im Zolli-Gehege
18 aussergewöhnliche Einblicke
CHF 19.80
ISBN 978-3-7245-2651-3

«Häufig werden wir mit Problemen konfrontiert, die noch gar niemand kennt», sagt Reto Lehmann, gelernter Schlosser und Tierpfleger im Zolli.



Erhältlich im Buchhandel oder unter [reinhardt.ch](https://www.reinhardt.ch)

FONDATION BEYELER

SOMMER
FEST

12. AUGUST 2023, 10–22 UHR

10–18 UHR
AUSSTELLUNGSRUNDGÄNGE,
WORKSHOPS & SPIELE

20 UHR
KONZERT MIT KURTIS BLOW

Angebote im Park
kostenfrei zugänglich

Museumseintritt CHF 10
(bis 22 Uhr geöffnet)

Weitere Infos:
[fondationbeyeler.ch](https://www.fondationbeyeler.ch)

Realisiert in Kooperation mit: Kulturbüro Riehen, Kunst Raum Riehen, MUKS Museum Kultur & Spiel Riehen

RIEHN
LEBENS KULTUR

DREILÄNDERMUSEUM Der in Riehen wohnhafte Albert Schöpflin stellt zusammen mit Bernd Völkle aus

Schwarz und weiss in allen Schattierungen

An den Wänden hängen grossformatige Bilder, mehrheitlich in Schwarz gehalten. Stellenweise glänzen sie, stellenweise ist die reliefartige Oberfläche matt. Bei einigen Werken ist der Maluntergrund, eine Holzplatte, zu sehen. Trotz der Farbgebung fast ausnahmslos in Schwarz kommen die Bilder aber nicht düster daher. In der Mitte des Raums sind auf einer langgezogenen rechteckigen Fläche lauter Objekte in Weiss zu sehen. Als ob jemand ein Inventar dieser teilweise rätselhaften Gegenstände gemacht hätte, stehen oder liegen sie dicht an dicht. Da sind Schüsseln mit eckigen und runden Formen, Tische mit Halbkugeln, solche mit farblichen Akzenten oder eingearbeitetem Wurzelwerk. Trotz der weissen Oberfläche machen die Objekte keineswegs einen unschuldigen Eindruck.

Zwei regionale Künstler

Im Dreiländermuseum in Lörrach ist zurzeit und noch bis zum 27. August die vom Verein Bildende Kunst Lörrach e.V. (VBK) realisierte Ausstellung «Weiss+Schwarz» mit Werken von Albert Schöpflin und Bernd



«Stille, heilige Stille» und «Die Nacht ist klar», im Vordergrund die Installation «Liebende» von Albert Schöpflin.

Völkle zu sehen. Der 1943 in Freiburg im Breisgau geborene und in Riehen wohnhafte Albert Schöpflin, auch

unter seinem Künstlernamen Scopin bekannt, war zuerst Fotograf und lebte und arbeitete zwischen 1969 und 1974 in New York, unter anderem im Chelsea Hotel, damals eine Art Lebensgemeinschaft, zu der auch Patti Smith und Robert Mapplethorpe gehörten. 1990 begann Schöpflin zu zeichnen und malen, 2004 gründete er die Schöpflin Stiftung mit und 2012 begann die künstlerische Arbeit mit Asphalt. Der 1940 in Müllheim geborene Bernd Völkle besuchte in Basel die Allgemeine Gewerbeschule, erhielt verschiedene Stipendien und in den 1970er-Jahren einen Gastlehrerauftrag an der Staatlichen Akademie der bildenden Künste in Karlsruhe. 2010 wurde ihm der Markgräfler Kunstpreis verliehen.

An der gutbesuchten Vernissage waren rund 150 Personen anwesend. Nach der Begrüssung von Museumsleiter Jan Merk sprach Marga Golz, Präsidentin des VBK, ein Grusswort und überreichte den beiden Künstlern als Dank symbolisch eine weisse



Die Installation von Gipsobjekten von Bernd Völkle wirkt wie ein rätselhaftes Inventar.

Fotos: Michèle Fallier

und eine schwarze Rose «für diese bombastische Ausstellung». Margarete Kurfess sprach in Vertretung von Oberbürgermeister Jörg Lutz und Volker Bauermeister berichtete anschliessend über die Arbeit der Künstler.

Die Ausstellung «Weiss+Schwarz» im Dreiländermuseum bietet auf nur einem Stockwerk einen enorm reichen Einblick in das Schaffen der beiden regionalen Künstler. Während der Hauptraum mit den namengebenden weissen und schwarzen Werken oben an der Treppe direkt vor einem liegt, sind im hinteren Teil auch Zeichnungen beider Künstler zu finden; ausserdem werden drei Filme gezeigt: ein Kunstfilm über Völkle von Arno Dietsche, ein Dokumentarfilm über Schöpflin sowie von letzterem «Chelsea Hotel» von 1970.

Obwohl mit den Zeichnungen und Collagen von Völkle und Schöpflin auf dieser Seite Farbe erlaubt ist, ist die transportierte Stimmung nicht gerade als heiter zu bezeichnen. Teilweise wird Alltägliches von der Pan-

demie bis zur Einsamkeit verarbeitet und es sind sämtliche Stimmungsfarben auszumachen.

Feierlich und rätselhaft

Genauso verhält es sich im weissen-schwarzen Raum. Mehr feierlich als düster wirken die grossformatigen Werke Schöpflins «Stille, heilige Stille» und «Die Nacht ist klar», die mit ihren Rundformen wie riesige schwarze Sonnen wirken. Gemalt sind sie mit Bitumen, also Asphalt und aufgrund der reliefartigen Oberflächen wirken sie geradezu skulptural. Das verbindet sie mit den Gipsobjekten Völkes, die in ihrem gebrochenen Weiss eine Art antike Patina aufweisen. Geheimnisvoll beleuchtet, rätselhafte Formen aufweisend und mit einem Innenleben aus Birkenrinde oder einer Vergangenheit als Holzfass scheinen auch sie Geschichten von früher zu erzählen. Eine absolut sehenswerte Ausstellung.

Michèle Fallier



Bernd Völkle und Albert Schöpflin werden an der Vernissage mit weissen und schwarzen Rosen vom Verein Bildende Kunst Lörrach e.V. geehrt. Foto: Marga Golz

Stimmen-Festival mit positiver Bilanz

rz. Mit dem Auftritt von Lady Blackbird im Lörracher Rosenfelpark ist das Stimmen-Festival 2023 am Sonntagabend zu Ende gegangen. Mit einem vielfältigen Programm habe das Stimmen-Festival die gesamte Bandbreite des namensgebenden Themas abgebildet, ziehen die Verantwortlichen Bilanz. Bereits bei «Stimmen on Tour» – unter anderem mit einem Konzert im Museumshof des MUKS in Riehen – und bei «Lörrach singt!», beides vor der offiziellen Festivaleröffnung vom 29. Juni, sei diese Vielfalt in besonderem Mass greifbar geworden. Insgesamt hätten die mehr als 40 Veranstaltungen zwischen dem 23. Juni und dem 30. Juli rund 23'000 Besuchende angezogen.

Bei den ausverkauften Marktplatzkonzerten von Simply Red und Zucchero seien Weltstars auf der Bühne in der Lörracher Innenstadt gestanden. Die Konzerte im Rosenfelpark und im Burghof hätten ebenso mit höchstem künstlerischem Niveau gegläntzt wie die Veranstaltungen in Riehen, Binningen und Arlesheim.

Im Riehener Wenkenpark begeisterten der US-Amerikanische Indie-Folk-Künstler Dekker – mit dem Basler Duo Lost in Space als Vorgruppe – sowie der stimmungswaltige Jamaikaner Brushy One String – nach dem Auftritt der Basler Singer-Songwriterin Anouchka Gwen – ihr Publikum. Entspannte Stimmung und hochkarätige Musik prägten auch die Auftritte von Désirée Mishoe und Gretel Hänly auf der Limowiese beim Werkraum Schöpflin in Lörrach. Erstmals wurde das Stimmen-Thema mit den Auftritten von Dominik Eulberg auf die Tierwelt ausgeweitet.

Durch die grosse Bandbreite sei es gelungen, ein breites Publikum anzusprechen. Freunde klassischer Musik seien nicht nur bei den Konzerten in den Lörracher Kirchen auf ihre Kosten gekommen, sondern auch beim Auftritt der Sopranistin Juliana Grigoryan und der Pianistin Marie-Ange Nguci mit dem Basler Sinfonieorchester im Schlosspark Binningen.

FONDATION BEYELER Sommerfest am Samstag, 12. August

Den Hip-Hop, die Jugend und die Kunst feiern



Das Sommerfest der Fondation Beyeler geht drinnen und draussen über die Bühne.

Fotos: zVg

rz. Das beliebte Sommerfest in der Fondation Beyeler findet auch dieses Jahr wieder mit einem umfangreichen Programm am Tag und Abend von 10 bis 22 Uhr statt und ermöglicht am 12. August, am «International Youth Day», und unter dem Motto «50 Jahre Hip-Hop» abwechslungsreiche Unterhaltung für Gross und Klein, teilt das Riehener Museum in einem Communiqué mit. Im Tagesprogramm bieten verschiedene Rundgänge einen spannenden Einblick in die aktuellen Ausstellungen «Doris Salcedo», «Basquiat. The Moderna Paintings» und in die Sammlungspräsentation «The Mind's Eye. Naturbilder von Claude Monet bis Otobong Nkanga». Dazu finden im Park und beim angrenzenden Kunst Raum Riehen unterschiedliche Workshops statt: Aus eigenen Zeichnungen und alten Comics entstehen Buttons, verschiedene Motive von Jean-Michel

Basquiat werden zu Vorbildern für Abziehtattoos und Wasserspiele am Brunnen sorgen für die nötige Abkühlung.

Spielwiese und offene Augen

Im Museum finden 15-minütige Kurzdurchgänge in den Ausstellungen statt, und zwar solche für Erwachsene und welche für die ganze Familie. «Open Eyes» bietet die Möglichkeit, Kunst mit verschiedenen Sinnen im Museum und zu Hause wahrzunehmen. Mehr Infos und das nötige Rüstzeug für dieses Angebot sind am Infodesk erhältlich. Im Park wird eine grosse Papierbahn mit Fingerfarben zur farnefrohen Spielwiese für Gross und Klein und im Kunst Raum Riehen können mit vollem Körpereinsatz zeichnerische Spuren gelegt werden. Den ganzen Tag über bieten Foodtrucks, die den Strassen New Yorks entsprungen zu sein scheinen, leckere Getränke und Speisen an.

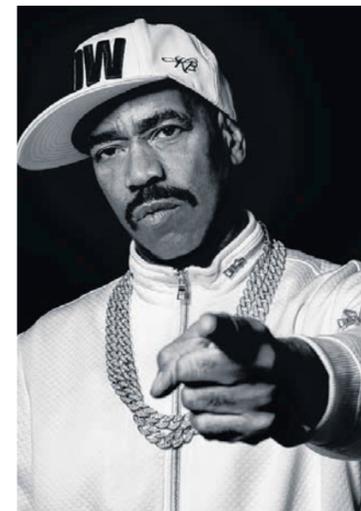
Am Nachmittag und Abend steht das Musikprogramm im idyllischen Park der Fondation Beyeler ganz im Zeichen des Hip-Hop. Der Künstler Jean-Michel Basquiat war mit dem Musikgenre bereits vor seiner Karriere als Maler vertraut, als er unter dem Pseudonym Samo in New York als Graffiti-Künstler tätig war. Die Hip-Hop-Musik, die synchron zur Graffiti-Kunst in den 1970er-Jahren in der Bronx entstand, feiert in diesem Jahr ihr 50-jähriges Bestehen. Miles Singleton und Apinti lassen in ihrem DJ-Set am Nachmittag die vergangenen 50 Jahre Hip-Hop und Rap Revue passieren und sorgen so für ausgelassene Stimmung. Um 17 Uhr und um 19 Uhr zeigen Tänzerinnen und Tänzer mit musikalischer Untermauerung von einem Rapper und Percussions in der Liveshow «Break the drums!» ihr Können – in der Zwischenzeit sind alle Be-

suchenden eingeladen, in einem Tanzworkshop ihre eigenen Breakdance-Künste zu erproben.

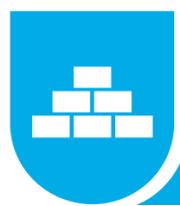
Hip-Hop-Legende als krönender Abschluss

Um 20 Uhr tritt zum Abschluss des ereignisreichen Tages eine wahre Hip-Hop-Legende auf. Kurtis Blow, der als einer der Gründungsväter des Hip-Hop in die Musikgeschichte eingegangen ist, beschwört mit seinen bekannten Hits und Beats die Subkultur der New Yorker Hip-Hop-Szene in den 1970er-Jahren herauf.

Museum und Restaurant bleiben am Sommerfest bis 22 Uhr geöffnet. Der Eintritt in den Park ist frei, der Museumseintritt kostet 10 Franken. Das Sommerfest wird in Zusammenarbeit mit dem Kulturbüro Riehen, dem Kunst Raum Riehen und dem MUKS Museum Kultur & Spiel in Riehen realisiert.



Kurtis Blow, der Altmeister des Hip-Hop par excellence, krönt das Sommerfest mit seinem Auftritt.



GEMEINDEINFORMATIONEN RIEHEN

Gemeindeverwaltung Riehen
Wettsteinstrasse 1
4125 Riehen
www.riehen.ch

ZIVILSTAND

Verstorbene Riehen

Michel-Fohrler, Margrit
von Basel/BS, geb. 1947,
Kohlistieg 8, Riehen

Sommer, Elfriede Anna Maria
von Lützelflüh/BE, geb. 1928,
In den Neumatten 7, Riehen

Stoll-Sidler, Monica Lucia
von Basel/BS, geb. 1928,
Leimgrubenweg 50, Riehen

Ziltener-Dittrich, Sonja Helene
von Schübelbach/SZ, geb. 1926,
Aeussere Baselstrasse 215, Riehen

Quelle: www.stadtgaertneri.bs.ch/bestattungsanzeigen

KANTONSBLATT

Grundbuch Riehen

Handänderung
Im Niederholzboden 7, Riehen
Sektion: RD, Parzelle: 1600

Ritterweg, Riehen
Sektion: RB, Parzelle: 1618

Kettenackerweg 17, 19, Riehen
Sektion: RF, Stockwerkeigentumspazelle: 239-6, Miteigentumspazelle: 239-14-5

Inzlingerstrasse 262, Riehen
Sektion: RE, Parzelle: 2318

Im Hinterengeli, Riehen
Sektion: RF, Miteigentumspazelle: 1241-0-49

Baupublikationen Riehen

Neu-, Um- und Anbauten:
Morystrasse 31, Riehen
Sanierung Einfamilienhaus mit Anbau im Erdgeschoss
Sektion RD, Parzelle 1107

Neu-, Um- und Anbauten:
Inzlingerstrasse 200, Riehen
Erstellung Sichtschutzwand (Garten und Garage)
Sektion RE, Parzelle 1437

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens 1.9.2023 einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauteilscheid beantwortet.

Aus Datenschutzgründen werden die Personennamen in dieser Rubrik nicht mehr veröffentlicht. Details können während sechs Monaten im Kantonsblatt abgerufen werden: www.kantonsblatt.ch

PERSONELLES

Gemeindeschulen Bettingen | Riehen



Offene Stellen in den Gemeindeschulen

Unsere Gemeindeschulen umfassen sechs Primarstufenstandorte und 23 Kindergärten. Aktuell sind folgende Stellen zu besetzen:
<https://www.riehen.ch/karriere>

Leiter/in Entwicklung Gemeindeschulen

Pensum: 80-90%
Stellenantritt: 1. Oktober 2023

Lehrperson Kindergarten

Pensum: 50%
Stellenantritt: 1. September 2023 – 31. Juli 2024

Lehrperson Kindergarten Springer/in

Pensum: 60-80%
Stellenantritt: 1. August 2023

Lehrperson für Begabungs- und Begabtenförderung

Pensum: 50%
Stellenantritt: 1. August 2023

Schulische/r Heilpädagoge/in IK-Kindergarten

Pensum: 30-50%
Stellenantritt: 1. August 2023



Offene Stellen in der Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung Riehen bietet als attraktive Arbeitgeberin zahlreiche Berufsmöglichkeiten. Zur Zeit sind folgende Stellen neu zu besetzen. **Detaillierte Informationen** finden Sie unter:
<https://www.riehen.ch/karriere>

Leiter/in Kommunikation

Pensum: 80-90%
Stellenantritt: 1. Januar 2024 oder nach Vereinbarung

Mitarbeiter/in Publikumsbetreuung

Pensum: 40%
Stellenantritt: 1. November 2023 oder nach Vereinbarung



Das Angebot der Gemeinde-Tageskarten wird eingestellt.

Ab 31. Juli 2023 können keine Tageskarten der SBB mehr im Kundenzentrum bezogen werden.

Aufgrund geänderter Konditionen ist das Angebot für Riehen nicht mehr attraktiv.

SBB-Spartickets stehen an den regulären SBB-Verkaufsstellen oder online zur Verfügung.

Wir bitten um Verständnis.



GEMEINDEINFORMATIONEN BETTINGEN

Einwohnergemeinde Bettingen
Talweg 2
4126 Bettingen
www.bettingen.bs.ch

Gemeindekanzlei Bettingen

Talweg 2, 4126 Bettingen
Telefon 061 267 00 88
E-Mail: info@bettingen.ch

Die Gemeindeverwaltung ist bestrebt, ihre Dienstleistungen zur Zufriedenheit der Einwohnerinnen und Einwohner auszuführen.

Unsere Schalteröffnungszeiten:
Montag und Dienstag 14-16 Uhr
Mittwoch 10-12 Uhr, 14-16 Uhr
Donnerstag 10-12 Uhr
Für weitere Termine bitten wir um telefonische Voranmeldung.

Unsere Telefonzeiten:
Montag-Freitag 8-12 Uhr, 14-17 Uhr
am Freitag bitte um schriftliche Avisierung an info@bettingen.ch

www.bettingen.bs.ch

ZIVILSTAND

Verstorbene Bettingen

Schenkel, Ruth
von Weiach/ZH, geb. 1941,
Chrischonarain 131, Bettingen

Quelle: www.stadtgaertneri.bs.ch/bestattungsanzeigen



Gartenbad Bettingen



Frühschwimmen
jeden Dienstag von 7 bis 8 Uhr

Öffnungszeiten:
Mo/Mi: 10-19 Uhr
Di: 7-8 Uhr/10-19 Uhr
Do: 10-20 Uhr
Fr-So: 10-19 Uhr

Der Gemeinderat wünscht Ihnen eine unfallfreie und sonnige Badi-Saison; für Fragen steht Betriebsleiter Philipp Brand (Tel. 061 267 00 80, philipp.brand@bettingen.ch) gerne zu Verfügung.

NATURBAD RIEHEN

NACHTBADEN 2023
SAMSTAG, 12. AUGUST

WEITERE INFOS AUF
WWW.NATURBADRIEHEN.CH

NATURBAD RIEHEN,
Weilstrasse 69, 4125 Riehen



PIER 4125

RIEHEN
LEBENS KULTUR

Musik, Spektakel und viele lobende Reden



Gemeindepräsidentin Christine Kaufmann (im hellgrünen Kleid) empfängt geladene Gäste.
Fotos: Philippe Jaquet



Der Jugendchor Passeri begeistert das Publikum auf der Bühne im Festzelt.



Zwei Tänzer und eine Tänzerin bieten eine Feuershow mit brennenden Fackeln.



Das Feuerwerk im Sarasinpark in Riehen bildet den krönenden Abschluss des Festprogramms.



Mit einer Show auf der Wiese sorgt der Zirkus FahrAwAY für einen frühen Höhepunkt der Rieherer Bundesfeier.



Die Bettinger Festrednerin Stephanie Eymann erhält von Joggi Bertschmann das ehrenvolle Bärenfels-Abzeichen.



Schön vorsichtig: Die Kinder sind bereit für den Lampionumzug zurück zum Gemeindeplatz von Bettingen.



Endlich wärmt wieder das Höhenfeuer auf Zwischenbergen und zieht Gross und Klein in seinen Bann.
Fotos: Michèle Fallier

LEICHTATHLETIK Elite-Schweizermeisterschaften in Bellinzona

Silvan Wicki ist zurück und holt 100-Meter-Silber

Silvan Wicki wurde an der Schweizermeisterschaft in Bellinzona Vizemeister über 100 Meter, der TV Riehen erreichte mit einer Viererdelegation drei Finalplätze.

ROLF SPIRESSLER

Letzte Saison hat er verletzungsbedingt verpasst, nun ist er wieder zurück: Der 28-jährige Riehener Silvan Wicki (BTV Aarau) qualifizierte sich an den Schweizermeisterschaften in Bellinzona mit der Schweizer Saisonbestleistung von 10,23 Sekunden souverän für den 100-Meter-Final und bestätigte dort am vergangenen Samstag mit 10,24 Sekunden diese Leistung eindrücklich. Weil William Reais (LC Zürich), der tags darauf auch den 200-Meter-Titel holte, noch zwei Hundertstelsekunden schneller war, reichte es dem 100-Meter-Schweizermeister von 2020 und 2021 «nur» zu Silber, aber Silvan Wicki war mit seiner Leistung sehr zufrieden. Nach den monatelangen Verletzungsproblemen ist er nun nur noch eine gute Zehntelsekunde von seiner persönlichen Bestleistung entfernt, sieht wieder Perspektiven für die Zukunft und hat vor allem wieder Freude am Sport.

Thürkauf unter Wert geschlagen

Der TV Riehen war in Bellinzona mit drei Athletinnen und einem Athleten am Start. Für die Frauen lief es sehr gut, für den einzigen Mann im TVR-Dress verlief die Meisterschaft enttäuschend. Es hatte schon mit der Anreise begonnen. Diese dauerte für Marco Thürkauf ungewöhnlich lange, sodass er am Tag vor dem Wettkampf erst spät nachts ins Bett kam. Beim Weitsprung der Männer blies ein stark



TVR-Speerwerferin Karin Olafsson und Mehrkämpferin Aline Kämpf – hier bei Wettkämpfen in Riehen – sowie 100-Meter-Vizemeister Silvan Wicki nach dem Finallauf in Bellinzona.

Fotos: Rolf Spiressler (2), zVg (1)

wechselnder Wind, was die Aufgabe für den Riehener, der sowieso oft Probleme mit der Konstanz beim Anlauf hat, noch schwieriger machte. Mit zwei Sprüngen um die sechseinhalb Meter und einem ungültigen Versuch konnte er seine bisher guten Saisonresultate nicht bestätigen und verpasste als Zwölfter die angestrebte Finalqualifikation, und damit einen Rang unter den ersten acht, ziemlich deutlich. Für den Final hätte er 6,91 Meter weit springen müssen. Diese Weite hatte er zuvor diese Saison an zwei Wettkämpfen überboten, stand mit einer Saisonbestweite von 7,16 Metern da, was in der Endabrechnung für Platz sieben gereicht hätte, und lieferte im Tessin seinen bisher schwächsten Wettkampf der Saison ab. Dass er sich an einem gut besetzten Wettkampf, der von Topfavorit Simon Ehammer mit star-



ken 8,03 Metern gewonnen wurde, derart unter Wert geschlagen geben musste, war sehr enttäuschend.

Gute Hürdensprintzeiten

Mit drei Bestleistungen und einem Sturz ging für den TV Riehen der 100-Meter-Hürdenlauf der Frauen über die Bühne. Patrizia Eha war mit dem Ziel angereist, ihre persönliche Bestzeit zu senken, was ihr in 14,65 Sekunden auch gelang. Dass ihr damit am Ende nur gerade 17 Hundertstelsekunden zur Halbfinalqualifikation standen zur Halbfinalqualifikation fehlten, überraschte sie und machte sie zusätzlich stolz. Auch TVR-Verinskollegin Aline Kämpf senkte ihre Bestzeit bereits im Vorlauf auf 13,95 Sekunden, was klar für den Halbfinal reichte. Dort lief sie in 13,93 Sekunden noch einen Tick schneller und qualifizierte sich erstmals für einen Hürden-



final, den Topfavoritin Ditaji Kambundji in starken 12,72 Sekunden sehr klar für sich entschied. Auf dem Weg zu einer weiteren Topzeit und praktisch gleichauf mit der späteren Fünften Sandra Röthlin (LA Kerns) touchierte Aline Kämpf die zweitletzte Hürde leicht mit dem Fuss, verlor damit die Stabilität und blieb an der letzten Hürde mit dem Nachzieheben hängen, was zum Sturz führte. Trotz dieses Missgeschicks war die Mehrkämpferin mit ihrem Hürdenwettkampf sehr zufrieden. Im Hochsprung egalisierte sie ihre persönliche Besthöhe von 1,73 Metern und wurde damit Sechste. Im Speerwerfen, das sie zwischen dem Hürdenvorlauf und dem Hürdenhalbfinal absolvierte, kam sie wenig überraschend nicht wirklich auf Touren und belegte mit 36,05 Metern den 15. Platz. Patrizia

Eha war im Speerwerfen mit ihren 37,20 Metern, die ihr den 13. Platz einbrachten, nicht unzufrieden.

Karin Olafsson starke Siebte

Sehr zufrieden war Karin Olafsson. Gleich im ersten Umgang setzte sie mit 40,56 Metern eine Marke, die ihr die angestrebte Finalqualifikation eintrug, und mit dem letzten Versuch auf 42,97 Meter sicherte sie sich im Speerwerfen den siebten Platz. Nach langwierigen Ellbogenproblemen habe sie diese Saison schon mehrmals Wettkämpfe mit sechs Versuchen völlig schmerzfrei bestreiten können und das gebe ihr Motivation, auch nächste Saison nochmals anzugreifen, freute sie sich. Nächster Höhepunkt ist nun die Schweizerische Vereinsmeisterschaft (SVM), die der TV Riehen mit je einem Frauen- und Männerteam am 19. September als Gastgeber auf der Grendelmatte bestreiten wird.

Leichtathletik, Schweizermeisterschaften Elite, 29./30. Juli 2023, Bellinzona

Männer. 100 m. Final: 1. William Reais (LC Zürich) 10.22, 2. Silvan Wicki (Riehen/BTV Aarau) 10.24 (HF 10.23/VL 10.60). – **110 m H. Final:** 1. Jason Joseph (LC Therwil) 13.16, 2. Finley Gao (SC Liestal) 13.99. – **Weit:** 1. Simon Ehammer (TV Teufen) 8.03; 12. Marco Thürkauf (TV Riehen) 6.62 (6.48/5.07/6.62).

Frauen. 5000 m: 3. Priska Auf der Maur (LC Basel) 16:38.27. – **100 m H. Final:** 1. Ditaji Kambundji (ST Bern) 12.72; Aline Kämpf (TV Riehen) nicht im Ziel (VL 13.95 PB/HF 13.93 PB); **Vorläufe:** Patrizia Eha (TV Riehen) 14.65 PB. – **Hoch:** 1. Mathilde Rey (COVA Nyon) 1.79 PB, 2. Céline Berger (Laufental Thierstein Athletics) 1.76 PB; 6. Aline Kämpf (TV Riehen) 1.73 =PB). – **Stab:** 2. Pascale Stöcklin (OB Basel) 4.35, 3. Lea Bachmann (OB Basel) 4.15. – **Speer (600 g):** 7. Karin Olafsson (TV Riehen) 42.97 (40.56/39.09/36.29/39.53/x/42.97), 13. Patrizia Eha (TV Riehen) 37.20 (37.20/x/37.11), 15. Aline Kämpf (TV Riehen) 36.05 (36.05/35.82/35.83).

BEACHVOLLEYBALL Europameisterschaft in Wien

Bentele/Lutz überstehen Gruppenspiele

rs. Als eines von vier Schweizer Frauenteamen haben sich die Riehenerinnen Menia Bentele und ihre Basler Stammpartnerin Anna Lutz für die Beachvolleyball-Europameisterschaft qualifiziert, die bis am kommenden Sonntag in der österreichischen Hauptstadt Wien ausgetragen wird. Während Menia Bentele schon die letztjährige EM bestritten hatte und in München zusammen mit ihrer vorübergehenden Partnerin Anouk Vergé-Dépré gute Fünfte geworden war, ist es für Lutz die erste Elite-EM. In ihrem ersten Gruppenspiel trafen Bentele/Lutz am Dienstag auf das österreichische Schwesternpaar Dorina und Ronja Klinger und unterlagen in zwei Sätzen 15:21/17:21. Mit einem Zweisatzsieg gegen die Spanierinnen Maria Belen Carro Marquez de Acuna und Angela Lobato Herrero, die zuvor gegen die Schweizerinnen Böbner/Vergé-Dépré verloren hatten, hielten sich Bentele-

Lutz anschliessend im Turnier und schafften die Sechzehntelfinal-Quali. Dort trafen sie auf die Tschechinnen Daniela Resova/Miroslava Dunarova (nach Drucklegung dieser RZ-Ausgabe). Ebenfalls in den Sechzehntelfinals standen Anouk Vergé-Dépré/Joana Mäder. Die beiden übrigen Schweizer Duos Tanja Hüberli/Nina Brunner und Esmée Böbner/Zoé Vergé-Dépré qualifizierten sich als Gruppensiegerinnen direkt für die Achtelfinals.

Beachvolleyball, Europameisterschaft, 2.–6. August 2023, Wien (Österreich)

Frauen. Pool H: D. Klinger/R. Klinger (AUT) s. Bentele/Lutz (SUI) 2:0 (21:15/21:17), Böbner/Z. Vergé-Dépré (SUI) s. Carro/Lobato (SPA) 2:1 (19:21/22:20/15:12), Böbner/Z. Vergé-Dépré (SUI) s. D. Klinger/R. Klinger (AUT) 2:1 (19:21/21:16/15:13), Bentele/Lutz (SUI) s. Caro/Lobato (SPA) 2:0 (21:16/21:17). – Bentele/Lutz als Gruppendritte in den Sechzehntelfinals.

BOGENSCHIESSEN Weltmeisterschaften in Berlin

Schwieriger Auftakt für Florian Faber

rs. Diese Woche vertritt der Riehener Florian Faber zusammen mit Thomas Rufer und Keziah Chabin die Schweiz an den Bogen-Weltmeisterschaften in Berlin in den Männer-Wettkämpfen mit dem olympischen Recurve-Bogen. Die Qualifikation fand am Dienstag bei regnerischem und windigem Wetter statt. Florian Faber erreichte mit dem schwächsten Resultat der drei Schweizer den 90. Platz, qualifizierte sich damit aber immerhin für die K.-o.-Runden, zu denen 104 der 167 angetretenen Konkurrenten zugelassen sind. Die Einzel-Finals der Recurve-Wettbewerbe finden am Sonntag statt. Auch im Teamwettbewerb qualifizierte sich die Schweiz für das Tableau der besten 24 Teams, schied dort aber dann in der ersten Runde gegen Indonesien unglücklich aus. Die ersten beiden Umgänge gingen jeweils nur

mit einem Punkt Differenz verloren, mit einem 58:51 im dritten machte Indonesien den glatten 6:0-Erfolg perfekt. Damit belegt die Schweiz den 17. Schlussrang. In den Halbfinals stehen Italien, Japan, Korea und die Türkei. Indonesien landete hinter den Niederländern auf dem sechsten Platz.

Bogenschiessen, Outdoor-Weltmeisterschaften, 31. Juli – 6. August 2023, Berlin

Männer. Recurve. Einzel. Qualifikation: 1. Woojin Kim (KOR) 688; 37. Keziah Chabin (SUI) 656, 81. Thomas Rufer (SUI) 640, 90. Florian Faber (Riehen/SUI) 638. – 167 Teilnehmer, 104 für K.-o.-Runden qualifiziert. – **Team-Wettkampf. 1/12-Finals:** Indonesien (13/1963) s. Schweiz (20/1934/Chabin, Faber, Rufer) 6:0 (55:54/54:53/58:51). – Schweiz auf dem geteilten 17. Schlussrang unter 47 Teams.

LEICHTATHLETIK UBS Kids Cup Camp in Tenero

Tipps von der Leichtathletik-Königin

rz. Ein Trainingslager während der Sommerferien? Ja, das gibt es. Dank dem UBS Kids Cup Camp in Tenero und Stargast Annik Kälin durften zwei Riehener Sporttalente an ihren leichtathletischen Fertigkeiten feilen und viel Motivation tanken.

Der UBS Kids Cup wurde 2011 ins Leben gerufen und hat als gemeinsames Leuchtturmprojekt von Weltklasse Zürich, Swiss Athletics und UBS schon 1,5 Millionen Kinder in der ganzen Schweiz bewegt, heisst es in einer Medienmitteilung. Ob in der Schule oder im Verein, im Frühling oder Herbst, in der Stadt oder auf dem Land, die dreistufige Wettkampfsreihe mit lokalen Ausscheidungen, Kantonalfinal und einem nationalen Final

begeistere die 7- bis 15-Jährigen von März bis Oktober in 26 Kantonen.

Professionelle Betreuung in Tenero

Einige unter ihnen meisterten den Dreikampf aus 60-Meter-Sprint, Weitsprung und Ballwurf vergangene Saison derart gekonnt, dass sie von Swiss Athletics zum traditionellen UBS Kids Cup Camp am Nationalen Jugendsportzentrum Tenero (CST) eingeladen wurden. In der Ferienregion Ascona-Locarno, am Ufer des Lago Maggiore, trainierten und schwitzten die auch zwei Basel-Städter Sporttalente, nämlich Max Rupp vom TV Riehen und die Riehenerin Joana Roppel von den Old Boys Basel.

Betreut von Verbandstrainerinnen und Verbandstrainern feilten die 13- bis 15-jährigen Rohdiamanten an der Hürden-, Hochsprung- und Speerwurftechnik, knüpften Freundschaften über die Sprachgrenzen hinweg und erhielten wertvolle Tipps von Annik Kälin. Die Landesrekordhalterin im Fünf- und Siebenkampf weiss nicht nur, wie man mehrere Disziplinen unter einen Hut bringt, sondern auch, wie man besonders viele Punkte im UBS Kids Cup sammelt.

Vom UBS Kids Cup ins Olympiastadion

Die 23-jährige Mehrkämpferin aus Grösch, Graubünden, ist sozusagen die Königin in der olympischen Kernsportart. Nach EM-Bronze bei den Juniorinnen jubelte die WM-Sechste (U20- und Elite) letztes Jahr auch über EM-Bronze bei den «Grossen». 2024 möchte die Vielseitigkeitskünstlerin in Paris erstmals Olympialuft schnuppern. «Der UBS Kids Cup hat mich auf die späteren Grossanlässe vorbereitet», sagt Kälin rückblickend, ihres Zeichens fünffache Schweizer Finalistin und von 2013 bis 2015 dreifache Kategoriensiegerin.

Gross geworden mit dem UBS Kids Cup, erinnert sie sich noch heute an ihre Finalpremiere vor zwölf Jahren im Stadion Letzigrund: «Als kleines Mädchen vom Land ist man schon nervös, wenn man sich plötzlich auf dem riesigen Videoscreen sieht.» Ganz viele «Emotionen und Inspirationen» habe sie aus dieser Zeit mitgenommen. «Einmal hat Ellen Sprunger (2012 Olympiateilnehmerin im Siebenkampf) meine Gruppe durch den Wettkampftag begleitet, zu ihr habe ich hochgeschaut.»

Inzwischen gehört Annik Kälin selbst zu den grossen Vorbildern, beantwortet im UBS Kids Cup Camp die Fragen der potenziellen «Stars von morgen», gibt Autogramme und Tipps: «Egal, was kommt, Hochs oder Tiefs, wichtig ist es, immer Vollgas zu geben.» Das gilt für den Sport wie fürs Leben.



Annik Kälin, Weltklasse-Siebenkämpferin und dreifache Siegerin des UBS Kids Cups, inspirierte in Tenero die Basel-Städter Leichtathletik-Talente Max Rupp und Joana Roppel.

Foto: Swiss Athletics

LESETIPP Empfehlung der Rössli Buchhandlung

Poetisches Abschiednehmen

Der Untertitel des Werks heisst «Ein Stundenbuch der Liebe». Es ist ein wirklich grossartiges Buch über die Liebe in all ihren Facetten. Helga Schubert – als Achtzigjährige bekam sie 2020 den Ingeborg-Bachmann-Preis – dokumentiert in «Der heutige Tag» in tagebuchartigen Einträgen die Pflege ihres schwerkranken und demen- tementen Ehemannes. Derden, «der, den sie liebt», ist 13 Jahre älter als sie. Der ungeschönte Blick auf die Pflege, auf die Verwirrung ihres Mannes, der im Februar Weihnachten feiern möchte, der im Rollstuhl davonfährt, weil er sie nicht hört, während sie an einer Zoomsitzung ist, auf einen Mann, der sie oft nicht mehr erkennt, ist geprägt von ganz authentischen Gefühlen, durchdrungen von einer tiefen Liebe, die schlussendlich unerschütterlich ist.

Aber es gibt auch Momente der Verzweiflung, der Angst vor dem Alleinsein und der Enttäuschung von der mangelnden Bereitschaft der vier Kinder, an der Pflege teilzunehmen. Die Erzählerin ist erschüttert über Urteile und Ansichten von Fachpersonen über die «Wertigkeit» des Lebens. Immer wieder finden wir kurze Einblendungen von Gesprächen mit Bekannten; Begebenheiten – gerade rund um das Thema Krankheit und Tod – zeugen von der Einstellung der Autorin zum Leben. Dazwischen streut sie gekonnt Erinnerungen an die ersten Schritte ihrer Beziehung; sie zuerst als Studentin, dann als Assistentin bei ihm, dem Professor für Psychologie. Sie leben in der DDR, werden bespitzelt, finden jedoch ihren eigenen Weg. Er hört mit 58 auf zu arbeiten und wendet sich der Malerei und dem Schreiben zu. Interessant: Auch ihre Werke werden erst im hohen Alter bekannt.

Dem Leser und der Leserin eröffnen sich neue Einsichten; staunend über so viel Geduld und so viel Zuneigung, bewundert man die aufopfernde Pflege. Die ungeschönte direkte Sprache trifft den Nagel auf den Kopf. Schubert zeigt, wie am Ende einer 50-jährigen Beziehung auf ein Leben zurückgeschaut werden kann und wie sich auch ein schwieriger Alltag im-



Wie Helga Schubert in «Der heutige Tag» über die Liebe in all ihren Facetten schreibt, fesselt auch Christine Avoledo. Foto: zVg

mer wieder mit Liebe gestalten lässt. Kurz: ein wunderbares Buch und absolut zu empfehlen.

«Der heutige Tag» ist eine Liebeserklärung an den Partner. Ein poetisches Abschiednehmen. «Ein bisschen Sahnejoghurt im Schatten, eine Amsel singt, Stille. So darf ein Leben doch ausatmen», schreibt Schubert. Sie hat ihr Buch «Der heutige Tag» genannt, weil sie sich bloss noch aufs Hier und Jetzt konzentriert. Nur der Moment zählt. Denn am nächsten Tag kann alles anders sein.

Christine Avoledo,
Rössli Buchhandlung

Helga Schubert: *Der heutige Tag. Ein Stundenbuch der Liebe*
265 Seiten, DTV Verlag,
ISBN 978-3-423-28319-9

Aus Riehener Federn Erscht-Auguscht-Wätter

Fascht so sicher wies an der Wienacht z Basel Dauwätter git, isch es am erschten Auguscht in de Bärge: Es wird ufen Oobe nass und kalt. So kunnts mer ämmel vor, wenn y an die vergangene Joor dängg, und s 2023 macht doo kai Ussnaam!

Was hänn sich d Kinder doch nit allewyl uf dä Fyrtig gfreet, wenn mer zämme in der Feriewoonig roti Bächerli mit wysse Schwyzergrüz uffstellt hänn, Lampion uffhänggt, vo all däne Kantön, wo mer scho der erscht Auguscht erläbt hänn und natürlich d Fäänli nit z vergässe, drunter au zwai vom letschte Riechener Dorrfesch. Das alles het unbedingt in Feriekoffer yne miesse, sunscht wär der erscht Auguscht numme halb so schön worde.

Ai Nazionalfyrtig vor mänggem Joor vergiss y nie me: s isch haiss gsi der Daag dur, und mer hänn uff ere Wanderig zümpftig gschwitzt. Zoobe

gienge mer denn go Glace ässe, hänn mer de Kinder versproche, und die Ussicht het d Miedi wider vertriibe.

S isch aber koo, wies nit anderscht z erwarde gsii isch: Am Oobe hets grad no glängt, ass mer ys hän könne mit de Lampion ufe Wääg mache, bevors het afo schütte und au kalt worden isch. Zem Glügg hämmer d Rägejagge derby gha, nass simmer aber ainewäg worde. D Fesch-Reed und s Jodel-Chörli, Turner-Rygen und der gmainsam Gsang vo der Nazionalhymne hämmer no abwartet, sinn denn aber so verfroore gsi, ass niemerts me Gluscht uff e Glace aagmädet het. Natürlich hänn d Höefüür nit rächt brenne wellen, und s miggerig Füürwärgg het au kai rächti Feschstimmig uffkoo loo. So simmer denn halt wieder zrug gwanderet, d Lampion unter de Jagge vor em Räge gschützt. In der Feriewoonig häämmer zerschert emoolle öbbis Drogges aaglait

und ych han e Määlsuppe gkocht. Die hämmer druffabe mit Gnuss gässe, und eso uffwermt, simmer no die bengalische Zundhölzli unter em Schutz vom grosse Dach go abbrenne. S Glace-Ässe hämmer uff en aamächeligeren Oobe verschobe.

Fallt euch emoolen en Abmachig ins Wasser, machet s Besch druss und dängget dra, d Wält goot derwäägen nit unter ... s git wiider besser Wätter!
Meta Fischer-Luchetta

Literarische Neuheiten

rz. Es gibt immer einen Grund, sich in gute Geschichten vertiefen zu wollen. Während der Pandemie baten wir Riechener Autorinnen und Autoren, der Riehener Zeitung noch nicht veröffentlichte Texte zur Verfügung zu stellen. Glücklicherweise tut die hiesige schreibende Zunft das bis heute. Wir wünschen Ihnen eine gute Lektüre!

ZOLLI Insekten spielen im Zoo Basel viele Rollen

Die unauffälligen Zootiere

rz. Mit etwa einer Million bekannter Arten sind Insekten die grösste Tiergruppe und enorm wichtig für das ökologische Gleichgewicht. Im Zoo Basel sind deshalb nicht nur Elefanten oder Löwen zu entdecken, sondern auch Heuschrecken, Käfer, Termiten und Ameisen. Insekten sind auch wichtig für die Ernährung von Vögeln und Reptilien.

Ob ein Insekt ein Nützling oder Schädling ist, ist oft eine Frage des Standpunktes. So sind Fruchtfliegen für kleine Vögel ein wertvolles Nahrungsmittel. Menschen hingegen empfinden sie in der Küche als lästig. In der Landwirtschaft können Insekten grosse Schäden anrichten und Ernten vernichten. Als Bestäuber sind sie jedoch unabdingbar, denn sie befruchten Pflanzen, deren Früchte, Samen und Blätter wir essen. Insekten können aber auch eine Attrak-

tion sein. In seinen Themenanlagen zeigt der Zolli bewusst auch die eher unscheinbaren Insekten und macht damit auf ihre wichtige Rolle im Ökosystem aufmerksam: In den Themenanlagen Australis und Etoscha sind Gespenstschrecken respektive Heuschrecken in verschiedenen Larvenstadien oder Rosenkäfer zu sehen. Im Gamgoas zeugt der eindrückliche Termitenhügel von der Baukunst seiner Bewohner. Und in der Tembea-Anlage leben nicht nur die grossen Dickhäuter, sondern auch Ameisen.

Insekten sind eine wertvolle Nahrungsgrundlage für viele Tierarten. Im Zolli werden hinter den Kulissen über zehn verschiedene Insektenarten gezüchtet. Der grosse Aufwand lohnt sich: Dank der eigenen Zucht kann den insektenfressenden Tieren die passende Art und Grösse in bester Qualität zur Verfü-



Der Rosenkäfer ist in der Etoscha-Anlage zu finden. Foto: Zoo Basel

gung gestellt werden. Zu den Hauptkonsumenten gehören Vögel, Reptilien und Affen, aber auch Kleinsäuger wie Erdmännchen und Rüsselhündchen.



Schöne Gärten und ihre Erzeugnisse – und schmucke Gäste

mf. Auf dem Weg ins Autorial kam RZ-Fotograf Philippe Jaquet am Riehener Heilpflanzengarten am Gänshaldenweg hinter dem Adullam vorbei. Dieser, eines der prämierten Projekte des Ideenwettbewerbs der Gemeinde Riehen anlässlich des Jubiläums «500 Joor zämme» wurde vergangenen Oktober ins Leben gerufen und gedeiht offenbar prächtig.

Im Autorial schliesslich zeigten sich unter anderem zwei farblich bestens getarnte Tiere vor der Linse, die nun einen prominenten Auftritt erhalten, der ihnen in der freien Wildbahn eher nicht lieb sein dürfte. Apropos: So liebevoll wie der kleine Verkaufsladen daherkommt, wird er wohl einige Spaziergängerinnen und Flaneure zum Einkaufen und Kochen eines gesunden Gerichts animiert haben.

Fotos: Philippe Jaquet

Soirée zu Emma und Georg Herwegh

rz. «Zwischen Love-Story und Politik-Thriller: Emma und Georg Herwegh» heisst der Vortrag von Martin Jösel, der übermorgen Sonntag, 6. August, um 19 Uhr am Emilianum im Emilianpark im deutschen Grenzach-Wyhlen stattfindet. Georg Herwegh gehörte zu den bedeutendsten Literaten des Vormärz. Mit seiner Ehefrau Emma kämpfte er auf Seiten der Radikaldemokraten während der Badischen Revolution 1848. Dies ging so weit, dass Georg Herwegh vom preussischen König ausgewiesen wurde, als er sich in einem offenen Brief über die politischen Verhältnisse in den deutschen Ländern beschwerte. Emma Herwegh war eine durch und durch mutige Frau, die in den Wirren der Badischen Revolution in Männerkleidern und bewaffnet mit zwei Pistolen für die Ideen der Demokratie einstand. Die Herweghs sind in Liestal beerdigt. Die Grabinschrift lautet: «Von den Mächtigen verfolgt, von den Knechten gehasst, von den Meisten verkannt, von den Seinen geliebt.» Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Migrationspolitik in der Schweiz

rz. Am kommenden Donnerstag, 10. August, um 19.30 Uhr hält der Historiker Simon Erlanger in der Gedenkstätte an der Inzlingerstrasse 44 in Riehen ein Referat über die Geschichte der Arbeitslager und Migrationspolitik der Schweiz 1940 bis 1949. Der 1965 in Basel geborene Historiker belegte 1986 bis 1987 das Fach Jüdische Studien an einer Talmud-Hochschule in Israel und studierte von 1987 bis 1992 Geschichte und Soziologie in Basel. Von 1996 bis 1999 war er Chefredaktor der Jüdischen Rundschau Macabi in Basel. Seine Dissertation «Arbeitslager und Weiterwanderung in der Schweiz von 1940 bis 1950» schrieb er bei Heiko Haumann in Basel. Seit 2004 ist Erlanger Lehr- und Forschungsbeauftragter am Institut für Jüdisch-Christliche Forschung in Luzern.

KREUZWORTRÄTSEL NR. 31

Wohnung, Heim	nicht zuständig, nicht berechtigt	wolkenlos, sonnig	männl. Wald-, Hühner-vogel		Kleideraufhänger	niemand	griech. Buchstabe	engl. Hohlmass	amerik. Tänzer (Fred) † 1987	blass, bleich	Nahrungsmittel zum Grillen	Singvogel
						Glasflasche mit Stöpsel						Rundfunkstation
Anfängerin auf einem Gebiet					Fluss durch München			Bündner Geschlecht				7
beugen, neigen	4					Ersatzglied; Zahnersatz						
frz.: sein					Zitterpappel gleichgültig			Ausserirdischer (engl.)				
Unrichtigkeit						Hochgebirge in Zentralasien				kantig		Zuckererbse
					Kaffeehaus, -stube (frz.)			veraltet: Held, Krieger			1	
ein Kanton		Initialen v. Andersen † best. Gewebe										
								Wirtshausgast, Trinker	Extrem Sportgerät (engl.)	Anwesenheit; Leben		physik. Kraft-einheit
an keine Tonart gebunden	ein wenig, ein bisschen		hinterer Teil des Fusses	Starthilfe an Autos (engl.)		Linse von optischen Geräten	Tessiner Stararchitekt (Mario)	Fehlermeldung des PCs (engl.)	46. US-Präsident (Joe)			
geometr. Figur						Weisswal					5	engl.: Seite
engl. Artikel			gute Laune, Heiterkeit					engl.: und		Abk.: Südsüdwest		
amerik. Künstler (Andy) † 1987							Trächtigkeit; -dauer					
zu Ende										Welt-hilfs-sprache		
Lenkvorrichtung							frz.-belg.-luxemb. Gebirge					9

AvantGarten

s1615-248

GRATULATIONEN

Helene Wälchli-Wiesner zum 80. Geburtstag

rz. Helene Wälchli-Wiesner wurde am 4. August 1943 in Basel geboren. 2017 zog sie mit ihrem Mann nach Riehen in die grüne Überbauung am Kohlistieg, wo sie sich sehr wohlfühlt.

Sehr grosse Freude erlebt Helene Wälchli mit ihren zwei Söhnen und den vier Grosskindern. Auch geniesst sie schöne Spaziergänge mit ihrem Mann. Er und die ganze Familie gratulieren der Jubilarin ganz herzlich zu ihrem Festtag und wünschen nur das Allerbeste für die Zukunft.

Die Riehener Zeitung schliesst sich diesen Glückwünschen gerne an und wünscht Helene Wälchli-Wiesner alles Gute, gute Gesundheit und heute ein wunderschönes Fest im Kreise ihrer Lieben.

Susi und Max Waldner-Stooss zur diamantenen Hochzeit

rs. Am 9. August 1963 haben sich Susi Stooss und Max Waldner das Jawort gegeben, am kommenden Mittwoch dürfen sie das Fest der diamantenen Hochzeit feiern. Vor 16 Jahren sind sie vom Hirzbrunnenquartier nach Riehen gezogen und haben diesen Umzug nie bereut.

Als glückliche Familienmenschen freuen sie sich an ihren zwei Kindern, sechs Enkel- und drei Urenkelkindern. Ihr Stolz ist ihre Familie und sie sind dankbar, bei guter Gesundheit sein zu dürfen. Es sei nicht alles selbstverständlich.

Die Riehener Zeitung gratuliert dem Paar herzlich zum 60. Hochzeitstag und wünscht auch für die Zukunft alles Gute und viel Glück.

WANDERWEGE Wegweiser und ihre Bedeutungen

Farbenfroh und ewig lang



Beim Wandern muss an Vieles gedacht werden.

Foto: sicher-bergwandern.ch

rz. Über 65'000 Kilometer signalisierte Wanderwege führen durch die schönen Schweizer Landschaften. Damit Wanderinnen und Wanderer sich auch auf dem weitläufigen Wanderwegnetz zurechtfinden, orientieren unterwegs unterschiedliche Arten von Wegweisern und Zwischenmarkierungen.

Anhand dieser Angaben können auch der Schwierigkeitsgrad und die Anforderungen einer Wanderung abgeleitet werden. Unterwegs bestätigen Zwischenmarkierungen ohne Angaben den Wegverlauf. Davon existiert schätzungsweise eine Viertelmillion. In der Schweiz gibt es drei offizielle Wegkategorien: Mit rein gelben Signalisationen werden Wege der Kategorie «Wanderwege» markiert. Wegweiser auf Bergwanderwegen haben ebenso die Grundfarbe Gelb, tragen jedoch eine weiss-rot-weiße Spitze.

Nur 1,5 Prozent aller Wanderwege gehören der Kategorie «Alpinwanderwege» an. Erkannt werden sie an den blauen Wegweisern mit weiss-blau-

weisser Spitze. Die Farbpalette komplettieren die pinken Signalisationen der Winterwanderwege und Schneeschuhrouten.

Fit und schwindelfrei

Mit der Wegkategorie einhergehen die unterschiedlich hohen Anforderungen und Risiken: Während gelb markierte Wanderwege oft auf breiten Wegen verlaufen und ausser der gewöhnlichen Vorsicht keine besonderen Anforderungen an ihre Benutzer stellen, müssen sich Wandernde auf Bergwanderwegen bewusst sein, dass diese auch unwegsames Gelände erschliessen und über steile, schmale oder exponierte Stellen führen können. Somit sollten die Wandernden fit, trittsicher und schwindelfrei sein. Auf Alpinwanderwege sollte sich nur wagen, wer besonders geübt und sich der Gefahren im Gebirge bewusst ist.

Weitere Informationen finden Sie auf: www.schweizer-wanderwege.ch, www.sicher-bergwandern.ch

Aktuell

Bepflanzung mit Stauden

Pflanzkonzepte

Neugestaltung

www.avantgarten.ch

061 554 23 33

Oberdorfstr. 57 · Riehen

Gartenbau · Unterhalt · Gestaltung

R. Soder Baugeschäft AG

Oberdorfstrasse 10
4125 Riehen
Tel. 061 641 03 30
soderbau@bluewin.ch

- Gerüstbau
- Reparaturen
- Diamantbohrungen
- Beton- und Fassadensanierung
- Ausführungen von Neu- und Umbauten

Liebe Rätselfreunde

rz. Die Lösungswörter der Kreuzworträtsel Nr. 27 bis 30 lauten: BREITHORN (Nr. 27); LEUKERBAD (Nr. 28); MEIRINGEN (Nr. 29); SPRUENGLI (Nr. 30).

Folgende Gewinnerin wurde gezogen: **Heidi Bowley**, Riehen. Herzliche Gratulation!

Lösungswort Nr. 31

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Der nächste Talon für die Kreuzworträtsel Nr. 31 bis 34 erscheint in der RZ Nr. 34 vom 25. August. Vergessen Sie also nicht, alle Lösungswörter im Monat August aufzubewahren.

Ein Exemplar des Buches «Im Zolli-Gehege - 18 aussergewöhnliche Einblicke» aus dem Reinhardt Verlag wird verlost.

Wir ♥ Basel.

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
www.biderundtanner.ch

Bider & Tanner

Ihr Kulturhaus in Basel

Aktuelle Bücher
aus dem Verlag

reinhardt

www.reinhardt.ch

Hans Heimgartner AG

Sanitäre Anlagen
Erneuerbare Energien
Heizungen

- Reparatur-Service
- Boiler-Reinigungen
- Gartenbewässerungen

Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen
Werkstatt: Mohrhaldenstr. 33, Riehen

☎ 061 641 40 90
www.hans-heimgartner.ch
info@hans-heimgartner.ch

PETER NUSSBAUMER TRANSPORTE AG
www.nussbaumer-transporte.ch

Wir bringen Mulden
Wir entsorgen Ihre Abfälle

☎ 061 601 10 66